

# *Pfarrblatt 9*

*der Pfarrei Hl. Christophorus Barnim  
März bis Mai 2021*



## **Liebe Schwestern und Brüder!**

---

„Na, wie fühlen Sie sich denn so als Pfarrer vom Hl. Christophorus Barnim?“ wurde ich in den ersten Tagen des neuen Jahres 2021 gefragt. Ich habe dann normalerweise geantwortet: „Gut! Aber alles überschauen, was da auf uns zukommt, kann ich noch nicht. Und es kann einen schon ein bißchen gruseln vor dem Unbekannten.“ Wir hatten da ja schon die Wahlen zu Pfarrei- und Gemeinderäten hinter uns, wobei wir bemerkt haben, daß auch die Verantwortlichen im Erzbistum noch nicht alle Varianten und Schattierungen bedacht hatten. Es war z.B. eigentlich ein Unding, die Wahlen vier Wochen vor Weihnachten anzusetzen und dann vorzuschreiben, daß die – bei uns immerhin fünf – Räte innerhalb eines Monats konstituiert sein sollten – mitten in der Adventszeit. Nicht nur die Corona-Maßnahmen waren dabei hinderlich, sondern auch die knappe Zeit. (Das Problem dabei war auch, daß ich bei den Konstituierenden Sitzungen dabei sein musste. Ich beherrsche aber leider noch nicht die Kunst, an zwei Stellen gleichzeitig zu sein. Meine bisherigen Übungen darin verliefen erfolglos.) Aber ähnliche Schwierigkeiten haben auch andere Pfarreien gehabt und wir sind zumindest soweit, daß wir Änderungsvorschläge eingebracht haben.

So wird der Pastorale Prozess nicht mit der Pfarreigründung, die rein rechtlich zum 1. Januar 2021 erfolgt ist, abgeschlossen sein. Es geht weiter auf einem Weg, von dem wir lernen müssen, wie wir ihn gemeinsam gehen können. Das wird allerdings eine Gemeinsamkeit sein mit einer gewissen Distanz, die uns schlicht und einfach von der örtliche Entfernung voneinander und den örtlichen Ist-Zuständen unserer vier Gemeinden vorgegeben wird. Dennoch wird es immer darum gehen müssen, wenn die Pfarreigremien bedenken, diskutieren und entscheiden, das Einzelne nicht aus dem Blick zu verlieren, wenn wir das Ganze betrachten. Gemeinde am Ort und Pfarrei im Barnim müssen ein lebendiges und fruchtbares Miteinander oder besser gesagt sogar ein Ineinander praktizieren, ja manchmal vielleicht auch erringen, wenn wir unsere einzige Daseinsberechtigung, nämlich Gemeinde und Kirche Jesu Christi hier und heute zu sein, nicht aufs Spiel setzen wollen.

Den offiziellen Gründungsgottesdienst mit unserem Erzbischof haben wir für den 24. Juli 2021, den Christophorus-Tag in diesem Jahr, geplant. Aufgrund der weiter zu erwartenden Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Ausbreitung rechnen wir mit einer eingeschränkten Teilnehmerzahl. Unsere evangelischen Mitchristen haben uns zwar die Nutzung der Marienkirche in Bernau zugesagt, was aber aus unserer Sicht heraus lange nicht für alle ausreicht, die an diesem Gottesdienst teilnehmen möchten. So werden wir – wie es jetzt aussieht – diesen Gottesdienst zwar als besonderen Festgottesdienst feiern, zwar für alle im geistlichen Sinn, aber eben nicht mit allen. Die Übertragung per Internet ist geplant, kann aber auch nur ein schwacher Abglanz der Wirklichkeit sein. Daher planen wir für alle Angehörigen unserer Pfarrei einen Festtag zum Christophorus-Tag im nächsten Jahr im Kloster Chorin. Dafür haben wir allerdings noch keine Zusage, aber wir arbeiten daran. Diese Lösung erschien allen, die an der Vorbereitung des Eröffnungsgottesdienstes beteiligt waren, als die für alle Beteiligten günstigste Variante.

Aber zunächst kommen die Kar- und Ostertage auf uns zu.

Wir dürfen uns wieder dem Geheimnis oder dem Wunder der Liebe Gottes annähern, der uns sein menschengewordenes Wort schenkt, Jesus Christus. Seine Menschwerdung haben wir im Weihnachtsfestkreis gefeiert, jetzt lassen wir uns mitnehmen auf seinem Weg durch Leiden und Tod zur Auferstehung. Das kann auch unser Weg sein, wenn wir SEINEN Weg mitgehen: vom Tod zum Leben – nicht umgekehrt, wie uns mancher weismachen will, der keine Hoffnung hat.

Im Titelbild unseres Pfarrblattes sehen Sie den Versuch, diese Bewegung bildlich darzustellen: durch die Dunkelheit des Kreuzes strahlt die Sonne, für uns die „Sonne des Heils“.

Ich wünsche Ihnen gesegnete Kartage und danach frohe Ostertage voller Osterjubel.

Christus ist auferstanden!

*Ihr „Pfarrer vom Hl. Christophorus“  
Pfr. Kohnke*

## Ökumenische Bibelwoche



Die Bibelwoche 2020/2021 steht unter dem Thema „Begegnungen im Lukasevangelium“.

Miteinander in Kontakt zu sein, ist ein existentielles Bedürfnis von uns Menschen. Auch für Jesus war das Unterwegssein mit Menschen und zu Menschen hin essentiell. Begegnungen prägen die Geschichten des Lukasevangeliums und sind der Stoff, aus dem die Ökumenische Bibelwoche 2021 gewebt ist. Das Wirken Jesu also als eine Reise voller Begegnungen. Jesus ist unterwegs. Mit welchem Geschick das Evangelium diese ‚Theologie des Weges‘ auch für unsere heutigen Anliegen fruchtbar macht, wird in dieser Bibelwoche entfaltet:

Maria und Elisabeth (1. Einheit: Lk 1,39-56)

Fischzug des Petrus (2. Einheit: Lk 5,1-11)

Salbung der Sünderin (3. Einheit: Lk 7,36-50)

Maria und Marta (4. Einheit: Lk 10,38-42)

Die zehn Aussätzigen (5. Einheit: Lk 17,11-19)

Richter und Witwe (6. Einheit: Lk 18,1-8)

Emmausjünger (7. Einheit: Lk 24,13-35)

Die ökumenische Bibelwoche bietet Gelegenheit, sich über den eigenen Tellerrand hinaus mit dem eigenen Glauben auseinanderzusetzen. Gleichzeitig haben wir Gelegenheit, einander in der Region ökumenisch zu besuchen: katholisch, evangelisch, methodistisch.

(Termine ↗ Seite 20)

## Gebetsanliegen des Heiligen Vaters

### März 2021

Beten wir darum, das Bußsakrament in neuer Tiefe erfahren zu dürfen, um so die grenzenlose Barmherzigkeit Gottes besser zu verkosten.

### April 2021

Beten wir für jene, die im Einsatz für fundamentale Rechte in Diktaturen, autoritären Regimen und in Krisenzeiten sogar in Demokratien, ihr Leben riskieren.

### Mai 2021

Beten wir für die in der Welt der Finanzen Verantwortlichen, dass sie zusammen mit den Regierungen diese Welt gut ordnen und so die Bürger vor den Gefahren der von der Realwirtschaft entkoppelten Finanzmärkte schützen.

## Worte aus der Bibel

**25. März** Verkündigung des Herren

"Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei gegrüßt du Begnadete, der Herr ist mit dir!" (Lk 1, 28)

**1. April** Gründonnerstag

"Als er zu Simon Petrus kam, sagte dieser zu ihm: Du, Herr, willst mir die Füße waschen?" (Joh 13, 6)

**23. Mai** Pfingstsonntag

"Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut." (Gal 5, 22.23a)

## ***Das neue Hungertuch von MISEREOR: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“***

Basis des Bildes ist ein Röntgenbild, das den gebrochenen Fuß eines Menschen zeigt, der in Santiago de Chile bei Demonstrationen gegen soziale Ungleichheit durch die Staatsgewalt verletzt worden ist. Zeichen der Heilung sind in das Bild eingearbeitet: goldene Nähte und Blumen als Zeichen der Solidarität und Liebe. Leinöl im Stoff verweist auf die Frau, die Jesu Füße salbt (Lukas 7) und auf die Fußwaschung (Johannes 13). Die Künstlerin des Hungertuches ist Lilian Moreno Sánchez, geboren 1968 in Buin/Chile.



### ***7 Wochen ohne - die Fastenaktion der ev. Kirche***

Gemeinschaften brauchen Regeln. Doch zu den Regeln gehört Spielraum. Und dessen Auslotung ist eine Kunst. Dass es auf Erden keine absolute Wahrheit gibt, kann man in Demokratien vielfach erkennen. Parlamente oder Gerichte beraten in schwierigsten Fällen darüber, wie eine Ordnung auszulegen ist. Eine totale Blockade jeglichen Widerspruchs lässt sich mit der Botschaft der Liebe Jesu Christi nicht vereinbaren, wie sie der Apostel Paulus in seinem Brief an die Korinther beschreibt – unsere Bibelstelle zur vierten Fastenwoche.

Liebe und Gnade eröffnen keine grenzenlosen Wüsten, sondern machen Regeln im Alltag anwendbar. Großzügigkeit heißt nicht: „Es ist mir egal, wie du darüber denkst. Hier gilt nur, was ich für richtig halte!“ Sondern: „Lass uns mal darüber reden, wie wir das hinkriegen, obwohl wir verschiedener Meinung sind.“

In den Zeiten der Corona-Pandemie konnte man solches mehrfach erleben. Wenn Menschen in Seniorenheimen nicht besucht werden durften, erwies sich dies als äußerst harte Begrenzung. Deren Sinn, Bewohner und Pflegekräfte zu schützen, war jedoch keine abso-



lute Blockade. Schon bevor dies offiziell erlaubt wurde, nutzten Heimleitungen ihren Spielraum, öffneten die Türen für Freunde von Sterbenskranken, auch wenn sie nicht zur engsten Verwandtschaft zählten.

Wir können unseren persönlichen Umgang mit Regeln im Sinne des Fastenmottos 2021 „Spielraum – Sieben Wochen

ohne Blockaden“ erkunden. Wie kann man innerhalb von akzeptierten Grenzen großzügig und vertrauensvoll leben? Mit den Nächsten in Familie, Gruppen und Vereinen können wir ebenfalls darüber reden.

Lassen auch Sie sich inspirieren, den vorösterlichen Spielraum zu nutzen!

***Kirche kommt nach Hause-  
„Digitale Gastfreundschaft in neuen Pastoralstrukturen“***

**Die zum 1.1.2021 neu gegründete Pfarrei HI. Christophorus Barnim startet mit digitaler Unterstützung in die neue Pastoralstruktur. Das Projekt „Digitale Gastfreundschaft in neuen Pastoralstrukturen“ ermöglicht den vier Gemeinden der Pfarrei, mit den Menschen in dem rund 2200 km² großen Pfarregebiet in Kontakt zu bleiben und neue Wege der Kommunikation für die Seelsorge und soziale Arbeit zu erschließen.**

Das Projekt wird im Rahmen des Programms „Räume des Glaubens eröffnen“ vom Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken gefördert.

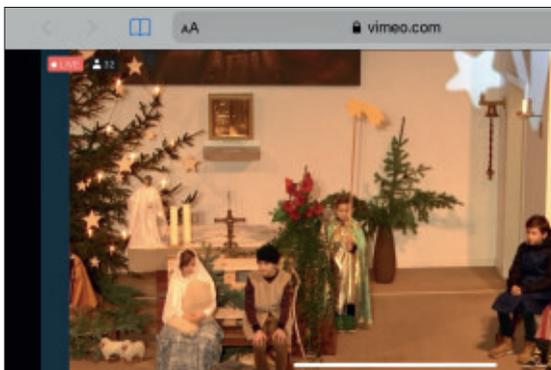


Das Förderprogramm unterstützt Projekte, die Kirche vor Ort offen, einladend und lebendig gestalten. Die ersten Aktionen im Rahmen des Projekts im Dezember standen unter dem Motto „Weihnachten für alle, trotz Corona.“ In den Gemeinden wurden die Krippenspiele und Weihnachtsgottesdienste live ins Internet gestreamt. In der Gemeinde St. Konrad in Wandlitz fand das Krippenspiel in der Kirche statt und wurde aufs Pfarrgelände, ins Konradhaus nebenan, übertragen. Auch in der Gemeinde Herz Jesu Bernau konnte der Weihnachts-

gottesdienst mit Krippenspiel sowohl online als auch auf dem Pfarrgelände vor Ort mit Abstand und unter freiem Himmel verfolgt werden.

An den Kirchenstandorten Mater Dolorosa in Buch und St. Johannes Evangelist in Buchholz entstand das Krippenspiel als Film. Die einzelnen Szenen wurden wegen des Lockdowns vorher im Kreis der Familie

Weihnachten für alle, trotz Corona



der Darsteller\*innen aufgenommen und konnten dann in sechs Andachten im Zelt vor der Kirche und „live“ im Internet verfolgt werden.

In Buch und in Wandlitz finden inzwischen



Krippenspiel aus Bernau im LIVE-Stream

regelmäßig Streaminggottesdienste statt: Bis zu 36 Haushalte schauen von zu Hause aus zu. Der Gottesdienst wird dabei lebendig und unter Teilhabe von Kindern und ihren Familien gestaltet: „Besonders freut uns, dass sich Vertreter der Jugend und Ministranten an der anfangs ja doch ungewohnten und anspruchsvollen Bedienung der Streaming-Technik beteiligen. Mutig, zuverlässig und inzwischen sehr versiert und selbständig nehmen sie ein Großteil der Aufgaben wahr.“ berichtet Heidrun Beckmann aus der Projektgruppe der Gemeinde Mater Dolorosa in Buch.

In der zweiten Projektphase geht es darum, die ersten Erfahrungen in den Gemeinden anzuwenden. Dazu hat sich in jeder Gemeinde eine Projektgruppe gebildet. „Wir haben uns vorgenommen, dass wir als Christen live vor Ort und im Streaming unseren Sendungsauftrag vielfältig erleb-

bar gestalten wollen. Wir sind Teil der uns umgebenden Gesellschaft mit ihren Eigenleben in Buch, Bernau, Eberswalde und Wandlitz. Dies erfordert von uns eine differenzierte Aufmerksamkeit für die Anliegen vor Ort.“, erläutert Diakon Peter Dudyka.

Aber auch die Ausrichtung der neuen Pastoralstrukturen spielt eine Rolle: Der Onlinetreff, den Frau Beckmann auf der Homepage der Pfarrei eingerichtet hat, vernetzt die Pfarrei, erspart Zeit und ermöglicht, den eigenen ökologischen Fußabdruck maßvoll zu gestalten. „Mit dieser „Tür“ sind jederzeit beliebige Treffen möglich, ob spontan nach der Gottesdienstübertragung, verabredet zum Familienkreis-Plausch, ob Gemeinderats-sitzung oder ein Treffen der Firmanden oder Erstkommunionkinder.“, berichtet Frau Beckmann.



Online Kirchenkaffee

Mit Hilfe der Förderung vom Bonifatiuswerk sollen bis 2022 weitere Aktionen und Projekte mit Hilfe digitaler Kommunikationswegen entstehen. So kann Kirche noch besser im Alltag der Menschen zu Gast sein und als lebendiger Gastgeber Räume des Glaubens eröffnen.

*Andrea Baro*



**„Kirche zu Gast bei...“**

Maximilian Wonke, SPD, und Roswitha Schier, CDU

Onlinetreffen zur Frage

**Wie können wir Kirche in Gesellschaft sein?**



Diese Frage stellen wir uns in der Fastenzeit entlang der Sonntagsevangelien und gehen mit Menschen ins Gespräch, die sich in und um unserer Pfarrei Herausforderungen unserer Zeit stellen. Die Treffen finden digital statt.

**Die Fastenzeit als Zeit der Besinnung nimmt in den Blick:**

Maximilian Wonke, SPD, Bürgermeister von Panketal

am Dienstag, 09.03.2021, 18:30-20:00 Uhr

Maximilian Wonke ist bekannt für seine engagierte und kreative Suche nach Lösungen für seine wachsende Gemeinde Panketal. Sein Impuls beschäftigt sich mit der Frage, wie Wahrhaftigkeit in der Welt von heute gelebt werden kann.

**Die Fastenzeit als Zeit der Neuentdeckung des Dienens nimmt in den Blick:**

Roswitha Schier, CDU, Abgeordnete für den Landtag in Brandenburg

am Dienstag, 16.03.2021, 18:30-20:00 Uhr

Roswitha Schier, u.a. Sprecherin für Soziales, Pflege, Senioren im Brandenburger Landtag, ist eine engagierte Christin, die das Thema „Einsamkeit“ in die politische Diskussion einbringt. Ihr Impuls steht unter dem Motto „Dienen hat nicht ausgedient“.

Bitte melden Sie sich unter Angabe Ihrer E-Mailadresse an, und geben Sie an, an welchem der Treffen Sie teilnehmen wollen. Sie erhalten dann einen Link, der Ihnen per E-Mail am Tag vor dem Treffen zugeht.

Anmeldungen und Fragen telefonisch oder per Mail

Andrea.Baro@erzbistumberlin.de,

Mobil: 0170/7349142



Die Online-treffen finden im Rahmen vom Projekt „Digitale

Gastfreundschaft in neuen Pastoralstrukturen“ statt, das durch das Programm „Räume des Glaubens eröffnen“ vom Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken gefördert wird. Die Ergebnisse der Gespräche fließen in das pfarrliche Symposium „Gott mitten im Leben“ mit Erzbischof Koch oder Generalvikar Pater Kollig in der zweiten Jahreshälfte 2021 ein.



## Liebe Ministrant\*innen, liebe Jugendliche



Liebe neue Gemeinde Hl. Christophorus, ich gratuliere Euch und Ihnen erstmal ganz herzlich zur Gemeindegründung – und darf mich hier kurz vorstellen! Ich heiße Benjamin Rennert und bin sowohl Euer Referent für Ministrantenpastoral als auch der Ansprechpartner des Jugendseelsorge-Teams vom Erzbistum für die Gemeinde Hl. Christophorus. Ich bin unter anderem zuständig für

- Unterstützung von Minigruppenaufbau und -arbeit in den Gemeinden des Erzbistums
- eigene Aktionen für Minis auf Bistumsebene
- Vernetzung unter Mini-Leiter\*innen im Erzbistum
- Ausbildung und Begleitung von Gruppenleiter\*innen (Oberminis) für die Mini-Arbeit
- Organisation der Mini-Wallfahrten im Erzbistum (Alt Buchhorst im Sommer – die nächste am 28.8.2021!) und darüber hinaus,

z.B. Romwallfahrten

- Organisation der Minis an der zentralen Fronleichnamsprozession in Berlin.

Ich bin seit Juni in Berlin tätig und durfte zum Beispiel im September und jetzt im Februar digitale Aktionen für Minis durchführen, die trotz Corona sehr schön geworden sind.

Liebe Jugendliche: Ich freue mich, wenn ich die Jugendarbeit der Gemeinde unterstützen kann. Mir ist wichtig, dass junge Leute Verantwortung übernehmen können und die Kirche so aktiv für die Zukunft gestalten. Das ist ja zurzeit nicht ganz einfach – Corona macht die Arbeit gerade mit Minigruppen besonders schwer. Aber es gibt Möglichkeiten – im digitalen Bereich aber auch sonst. Wenn ich für Euch was tun kann,

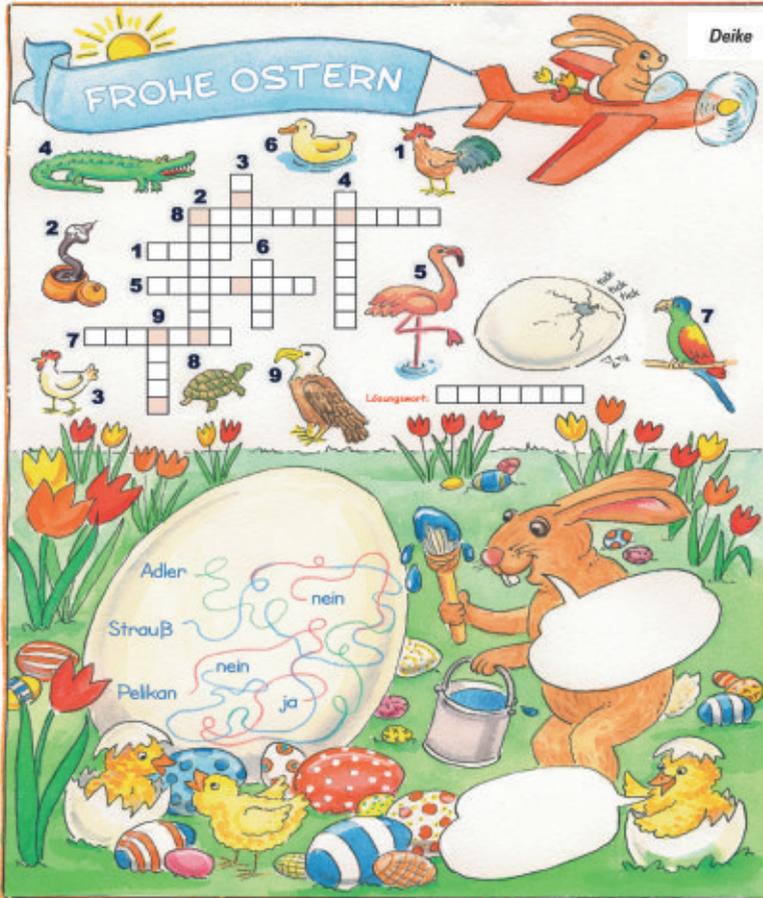
durch Beratung bei Fragen, gemeinsamen Brainstormen, oder wenn Ihr mal Unterstützung bei einer konkreten Aktion brauchen solltet: meldet Euch jederzeit! Gerne komme ich auch mal zu einem Kennenlernetreffen oder einer Gruppenstunde, wenn die Situation es wieder zulässt. Bis dahin aber

kann ich nur sagen: Bleibt gesund und: ich freue mich von Euch zu hören! Euch und Ihnen in der Gemeinde Hl. Christophorus alles liebe,

*Euer/ Ihr Benjamin Rennert*

Referent für Ministrantenpastoral  
und Schulpastoral  
Mobil +49 151 1096 6087  
Benjamin.Rennert@erzbistumb Berlin.de  
<https://www.erzbistumb Berlin.de/jugend/ministranten/>





**Österliches Rätsel!**

**A**  
Dass Vogelbabys aus Eiern schlüpfen, weißt du sicher. Aber es gab auch einmal andere Tiere, die so auf die Welt kamen. Weißt du, welche? Löse das Kreuzworträtsel, und die markierten Buchstaben verraten dir die Antwort.

**B**  
Welcher Vogel legt das größte Ei? Probiere die verschiedenen Wege aus, und du erfährst es.

**C**  
Der Osterhase hat alle Eier angemalt. Zwei hat er genau gleich eingefärbt. Findest du sie?

**D**  
Auf dieser Seite siehst du viele Tulpen. Wie viele sind es genau?

Deike

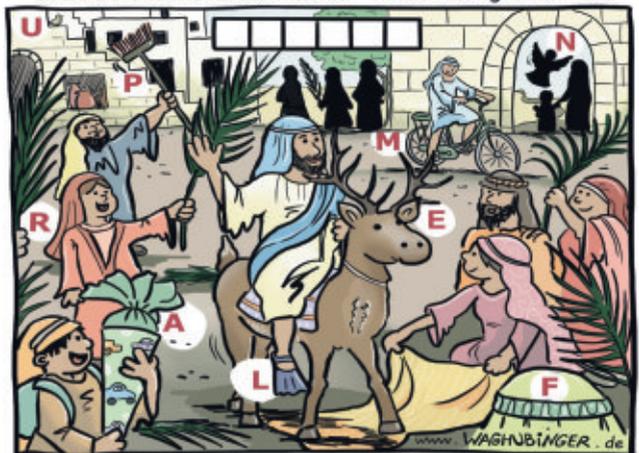
**Wie heißt das Lösungswort?**

Setze die Buchstaben der "echten" Fehler richtig zusammen!



Konrad, Karli und Kuno sind im Hallenbad. Doch wer ist wer? Finde es mithilfe dieser Aussagen heraus:

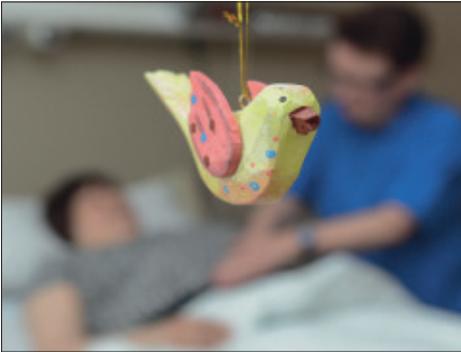
1. Konrad trägt Schwimmflossen.
2. Kunos Badehose hat keine Streifen.
3. Kuno braucht keinen Schwimmring.



**„Leben im Sterben“**

- so lautet das Motto der „Woche für das Leben“ vom 17.-23. April 2021. Unter diesem Titel wird die Hospiz- und Palliativversorgung in den Mittelpunkt gestellt – die würdige Begleitung des Menschen am Ende seines Lebens.

Die Woche für das Leben 2021 greift das Thema der 2020 aufgrund der Pandemie ausgefallenen Woche auf. Wir sind überzeugt, dass die Solidarität mit sterbenden Mitmenschen nicht auf institutionalisierte Formen beschränkt sein kann. Wir möch-



ten deshalb mit der „Woche für das Leben“ alle dazu ermutigen, sich mit dem oft verdrängten Thema von Tod und Sterben auseinanderzusetzen und sensibel dafür zu werden, wer im eigenen konkreten Umfeld der mitmenschlichen Hilfe bedarf.

aus dem Geleitwort der „Woche für das Leben“ 2020

***Ich sage euch: Wenn diese schweigen werden, so werden die Steine schreien.***  
(Lk 19,40)



**Schreiende Steine** – zunächst ein befremdliches Bild. Doch dann denke ich an die sogenannten „Stolpersteine“ in vielen Städten Deutschlands, die an die Opfer der Shoa erinnern. Stumme Steine, die lautstark Zeugnis ablegen über geschehenes Unrecht.

**Gemeinde Mater Dolorosa  
Kirchenstandorte - Berlin-Buch,  
Französisch-Buchholz und Gehrenberge**



### **Weihnachten feiern trotz Corona**



Wie vieles im Jahr 2020 ist auch das Weihnachtsfest anders gewesen als in den Jahren zuvor. Statt großer Treffen wurde dieser besondere Feiertag im kleinstmöglichen Familienkreis gefeiert. Auf vieles musste verzichtet werden, vieles konnte nicht stattfinden wie gewohnt. Doch auch wenn einiges anders war und noch immer anders ist, konnte und kann nach neuen Formen und Strategien für pandemietaugliche Umsetzungen einzelner Veranstaltungen gesucht werden.

So haben auch wir vor Weihnachten über ein digitales Format für das Krippenspiel nachgedacht, das so wenig Kontakt wie möglich sicherstellen und gleichzeitig eine aktive Mitgestaltung durch die Kinder und Jugendlichen ermöglichen konnte. Daraus ergab sich unsere Entscheidung für die Arbeit mit Foto- und Audioaufnahmen.

Die Kinder und Jugendlichen machten Fotos für ihre Szenen und sprachen den passenden

Text dazu ein. Entstanden sind tolle Aufnahmen, die von viel Kreativität, Geschick und Lust an der Umsetzung zeugten und die uns schon während der Arbeit mit ihnen immer wieder ein Lächeln ins Gesicht zauberten.

Die uns zugesendeten Aufnahmen haben wir zusammengeschnitten, mit den eingesprochenen Texten, passenden Geräuschen und Musik hinterlegt. Am Ende des Prozesses ergab sich eine fast collagenartige Fotoshow, die Maria und Joseph, die Hirten, ihre Schafe und die Engel auf ihrem Weg zum Stall begleitete.

Die Andacht an Heiligabend fand im Festzelt statt, das Krippenspiel wurde über zwei Bildschirme ausgestrahlt. Regen prasselte auf das Zeltdach und die kleinen Glöckchen in den Händen der Kinder erklangen hier und da und untermalten die Andacht. Es war kalt auf den Bierbänken und vielleicht wäre es sogar ein wenig trostlos gewesen, wäre die Andacht nicht so warm und zuversichtlich gestaltet worden.



Ein großes Dankeschön geht an alle Kinder und Jugendlichen. Durch eure Mitarbeit und die vieler Menschen konnte das Krippenspiel stattfinden. Danke an alle Eltern, die ihre Kinder bei der Umsetzung tatkräftig unterstützt haben. Ein großer Dank geht an alle Helferinnen und Helfer, die Namenlisten abhakten,

den reibungslosen Ablauf der Technik ermöglichen, an diejenigen, die die Andacht auf dem Klavier musikalisch begleiteten und an alle, die im Hintergrund für die Organisation zuständig waren.

Im Rückblick auf dieses besondere Weihnachten erinnere ich mich an ein verändertes Nachdenken über das Fest, an ruhige Tage und wenig Kontakt. Vor allem erinnere ich mich daran, dass es sehr viele engagierte und aktive Menschen braucht, um auch in einer Krise, in einer Pandemie, Orte der Begegnung auf Abstand und Orte der Andacht zu schaffen, die Trost geben und immer wieder Momente der leisen Freude zu bringen vermögen.

*Klara Patermann*



### **Tat.Ort.Nikolaus in Berlin-Karow**

Ein adventliches Abenteuer wartete auf die Nachbarschaftslotsinnen von Mater Dolorosa und die Kinder und Frauen der Karower Wohnungslosenunter-

kunft von VITA domus: Es hieß, Advent und Weihnachten trotz Corona möglich machen. Und so erklärten sie die Unterkunft einfach zum Tat.Ort.Nikolaus: Dank der Förderung der gleichnamigen Aktion des Bonifatiuswerkes der deutschen Katholiken wurde rund um den Nikolaustag eifrig gebastelt. Weihnachtsterne schmückten die Zäune um die Einrichtung und auch ein Weihnachtsbaum fehlte nicht: Die Nachbarschaftslotsinnen machten sich zusammen mit Angelika K., einer Bewohnerin von Vita Domus, auf, in Alt-Karow einen Weihnachtsbaum zu kaufen. Angelika K. berichtete, wie sie bedingt durch einen geplatzten Auslandsaufenthalt wohnungslos wurde. Inzwischen engagiert sie sich für die Belange der Frauen und Kinder in der Unterkunft: „Ich suche den Kontakt mit den Menschen in der Umgebung, weil mir wichtig ist, dass sie merken, dass wir kein 'Abschaum' sind, sondern Menschen, die in Not geraten sind.“ Angelika K. schilderte, wie sie mit Zu-

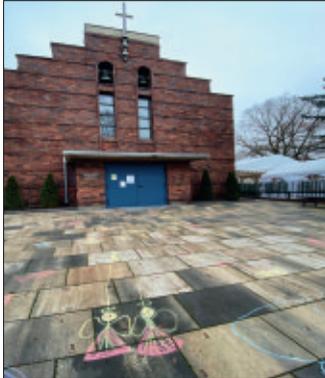


versicht ihr Leben meistert und inspirierte mit ihrem Zeugnis die Nachbarschaftslotsinnen, in ihrem Engagement für die Frauen und Kinder von VITA domus in Karow fortzufahren.

*Andrea Baro*

## Weihnachtsfreude „to go“

„Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie Dich behüten auf allen Deinen Wegen.“ Mitten im Leben setzte die Botschaft der Adventsmediation zu Psalm 91 an. Das traditionelle gemeinsame Weihnachtsbasteln in den Gemeinderäumen wurde wegen Corona auf viele Haushalte verteilt. Verbundenheit entstand aber trotzdem, denn Klein und Groß bastelten mit.



Engel zum Mitnehmen schmückten zum dritten Advent den Zaun rund um die Kirche. Die kleinen Zaungäste luden zum Schmunzeln ein und das Gespräch mit den Nachbar\*innen kam beim Auswählen des passenden Engels ganz von selbst in Gang. Auf den Kirchvorplatz von Mater Dolorosa haben Kinder mit Straßenkreide Engel gemalt. Die Engel waren eine willkommene Abwechslung, ein Stück Normalität in einem durch Corona anders gewordenen Alltag. Danke an alle, die mit gebastelt haben.

*Andrea Baro*



## Weihnachtliches Essen für wohnungslose Frauen und ihre Kinder

Am 16.12.2020 besuchte der Caritas-Foodtruck die Wohnungslosenunterkunft der gemeinnützigen Gesellschaft VITA domus Soziale Dienste in Karow. 60 Frauen und ihre Kinder freuten sich über ein festliches Mahl und kleine Geschenke. Coronabedingt war die traditionelle Weihnachtsfeier ausgefallen, so dass der Besuch des Foodtrucks im Freien eine gute Alternative war und den Bewohnerinnen eine Freude bereitete. In der Unterkunft VITA domus finden wohnungslose Frauen und Kinder vorübergehend ein Zuhause und soziale Beratung. Ehrenamtliche aus der Gemeinde Mater Dolorosa engagieren sich hier als NachbarschaftsLots\*innen, um die Frauen und Kinder zu unterstützen. So stammte die Idee zum weihnachtlichen Essen im Freien von den NachbarschaftsLots\*innen. Gefördert wurde der Nachmittag mit dem Caritas-Foodtruck im Rahmen der Aktion Tat.Ort.Nikolaus: Gutes tun – kann jeder“. Der türkisfarbene Caritas-Foodtruck der Caritas rollt seit Juli 2020 durch die Straßen Berlins und verteilt warme Mahlzeiten an Obdachlose und Bedürftige. Die Caritas kooperiert mit dem Catering- und Foodtruck-Unternehmen "Mama and Sons".

*Andrea Baro*



## **Opferlichterstände in der Kirche „Mater Dolorosa“ Buch**

Vor gut zwei Jahren wurde auf Anfrage eines Wohltäters an den Kirchenvorstand und Befürwortung seitens der Gläubigen ein Opferlichterstand für die Kirche „Johannes Ev.“ in Buchholz aufgestellt. Er fand sofort Anklang und wird bis heute rege benutzt. Ich selbst bin immer wieder erstaunt, wie viele Gläubige zu Beginn und nach dem Gottesdienst Kerzen anstecken und ihre jeweilige Gebetsintention an die Fürsprecherin, Helferin und Beschützerin, der Mutter Gottes anvertrauen.



Diese Erfahrung hat sich auch in Buch bald herum gesprochen und es gab Diskussionen dafür und dagegen. Die Einen sagten, diese Opferlichter verrußen die Innenwände der Kirche und die Anderen sagten das gehöre einfach in eine katholische Kirche. Langsam setzte sich das Dafür immer mehr durch und es wurde ein Künstler, Herr Stefan Fittkau aus Pankow, beauftragt nach der Ästhetik des Kircheninnenraumes einen Opferlichterstand für die Kirche „Mater Dolorosa“ Buch anzufertigen. Zusammen mit dem Kirchenvorstand begleitete Herr Hans Schade dieses Projekt und es brauchte fast noch ein Jahr bis Mitte 2020, als die ersten Lichter vor der Pietà angezündet werden konnten. Leider kann der Ständer nicht immer vor der Mater Dolorosa stehen, weil an Weihnachten dort der Christbaum steht, oder wie jetzt in der Fastenzeit ein lebendig gestalteter Kreuzweg für die Kinder von Sonntag zu Sonntag ausgestellt wird. Aber das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen und viele nützen die Kerzen wie auch in Buchholz für Andacht und Gebet.

*Pfr. Bruno Monn, Pfarrvikar*

### **Sternsingeraktion 2021**

In diesem Jahr war es wirklich aufregend. Lange wussten wir nicht, ob wir die Sternsingeraktion durchführen können. Aber unser Coronakonzept hat sich bewährt.

Nur im Freien, mit speziellen Sternsingermasken und mit Abstand waren 22 Sternsinger in



5 Familiengruppen in Karow, Buch und Gehrenberge unterwegs. Für 95 Familien haben sie den Segen zum Neuen Jahr gebracht. Dazu kamen und kommen noch 10 Kindergärten, Schulen, Pfarrhäuser und caritative Einrichtungen.

In Buchholz wurde der Sternsinger-Segen nach dem Gottesdienst ausgeteilt.

Trotz der schwierigeren Umstände sind insgesamt Spenden in Höhe von 4.603,70 € zusammengekommen.



Ein herzliches Dankeschön allen, die die Sternsinger empfangen und großzügig gespendet haben.

Ein großes Dankeschön den Sternsängern für die Einsatzbereitschaft, auch in diesem Jahr für die Projekte des Kindermissionswerkes unterwegs zu sein und gleichzeitig den Familien und verschiedenen Einrichtungen in unserer Gemeinde den Segen für das neue Jahr zu bringen.

Ein weiteres herzliches Dankeschön geht an die die Gruppen begleitenden Eltern, ohne deren Unterstützung und Engagement die Aktion gar nicht möglich wäre.

Auch der

## Sternsingerrückkehrgottesdienst

konnte nicht wie gewohnt stattfinden. Kreative Ideen zur kontaktfreien Gestaltung waren gefragt. Viele Kinder und Eltern haben sich im Vorfeld daran beteiligt, Video-Beiträge zum Kyrie, zur Katechese und zu den Fürbitten zusammenzustellen. Und mit dem musikalisch untermalten virtuellen "Einzug" der Sternsingergruppen wurde auch dieser Gottesdienst zu einem bleibenden Erlebnis!

*Heidrun Beckmann*





Wie den meisten unter Ihnen wahrscheinlich aufgefallen ist, werden die Sonn- und Feiertagsgottesdienste jetzt live übertragen.



Wir konnten uns über Weihnachten ein umfangreiches Techniquequipment ausleihen, um Adventsgottesdienste, Christmetten, Krippenspiele zu übertragen. Unser Gottesdienst wurde wöchentlich über die Internetseite gezeigt. So bekamen auch die Gemeindemitglieder, welche Corona-bedingt nicht zur Kirche kommen konnten, die Möglichkeit, am Gottesdienst teilzunehmen. Unsere anfänglichen Zuschauerzahlen waren eher bescheiden, schraubten sich doch mit der Zeit auf - wie wir finden - stolze 36 „technische Endgeräte“, die den Gottesdienst verfolgten. In dieser Zeit haben wir viel technisches Verständnis aufgebaut. Trotz einiger Komplikationen mit dem Livestream half uns zum Glück immer die Firma Rentsch, deren Mitar-

beiter sowohl Sonntag morgens als auch Weihnachten abends für uns telefonisch zur Verfügung standen. Es war sehr lustig, in unserer kleinen „Schaltzentrale“ unter der Sakristei zu sitzen und den Gottesdienst mitzuverfolgen. Besondere Highlights waren für uns die Übertragung der Christmette und des Sternsinger-gottesdienstes. Wir hoffen, den Gottesdienst so lebhaft wie möglich in Ihr Wohnzimmer gebracht zu haben. Da wir die Technik über die Weihnachtsfeiertage nur geliehen hatten, sind wir gerade dabei, eigene Technik zusammenzustellen. Herr und Frau Beckmann haben diese Geräte aufgebaut, getestet, uns in die Technik eingeführt und schauen uns auch während des Streamens über die Schulter. Wir versuchen, unsere Übertragung jedesmal ein bisschen professioneller zu gestalten. Auf jeden Fall werden wir für Sie die Gottesdienste weiter übertragen. Bleiben Sie gesund!

*Ihr Mater Dolorosa TV Team  
Johannes Jakob, Almut Mochmann und Jakob Kliem*



Ein Dankeschön an unser jungliches Team: Ihr Engagement, das Durchhaltevermögen, die Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit sind beeindruckend und machen Mut für die Zukunft. Ohne sie wäre dieses Projekt nicht möglich!



*Heidrun Beckmann*

### Erstkommunion am 3. und 4. Oktober 2020

„Bei Gott zu Hause“ unter diesem Motto bereiteten sich 23 Kinder aus Buch und Buchholz im vergangenen Jahr auf ihre erste heilige Kommunion vor. Die Feier fand bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen am 03.10.2020 unter unserem Zelt in Buch statt. Aufgrund der besonderen Umstände leider in etwas kleinerem Rahmen, aber dennoch sehr festlich und schön. Die Kinder der Buchholzer Gemeinde empfingen am Sonntag, den 04.10.2020 in zwei Gruppen und in aufeinanderfolgenden Gottesdiensten das Sakrament der heiligen Kommunion. Am Montag darauf gab es für die gesamte Gruppe einen Dankgottesdienst in Buch, bei dem die Geschenke gesegnet wurden und alle Kinder eine Urkunde erhielten. So konnten wir auch gemeinsam noch einmal das Lied unseres Kurses singen: „Gut, dass wir einander haben, gut, dass wir einander sehn...“ *Susanne Jakob*



## Regelmäßige Gottesdienste

### Alle Gottesdienste und Veranstaltungen unter Vorbehalt

Bitte melden Sie sich für die Sonntagsgottesdienste im Internet unter [katholische-kirche-berlin-buch.de/anmeldung](http://katholische-kirche-berlin-buch.de/anmeldung) oder freitags zwischen 09:00-12:00 Uhr unter Tel. 030/89379956 oder [gottesdienst@katholische-kirche-berlin-buch.de](mailto:gottesdienst@katholische-kirche-berlin-buch.de) an!

Samstag	18:00 Uhr	Erste Sonntagsmesse in Gehrenberge, anschl. Beichtgelegenheit
Sonntag	09:30 Uhr	Hl. Messe in Buch
	10:00 Uhr	ökumenischer Gottesdienst im Helios- Klinikum
	11:15 Uhr	Hl. Messe in Buchholz

### Wochentagsgottesdienste (in den Schulferien reduziert)

Dienstag	08:30 Uhr	Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit in Buch (im März Laudes)
	09:00 Uhr	Hl. Messe in Buch
Mittwoch	08:30 Uhr	Rosenkranzgebet in Buchholz (im März Kreuzwegandacht)
	09:00 Uhr	Hl. Messe in Buchholz
	15:30 Uhr	Offene Kirche in Mater Dolorosa Buch bis 18:00 Uhr
Freitag	17:45 Uhr	Eucharistische Andacht mit Aussetzung des Allerheiligsten (im März Kreuzwegandacht)
	18:30 Uhr	Bistumsmesse in Buch

### Beichtgelegenheit vor Ostern

Sa 20.03.2021	16:30-18:00 Uhr in Gehrenberge	So 21.03.2021	10-11:15 Uhr in Buchholz
(nur in GB mit auswärtigem Beichtvater)		Sa 27.03.2021	16-17:30 Uhr in Buch

## Termine für Kinder, Jugend und Familien

### Familiengottesdienste

Do	11.03.2021	16:30 Uhr	Kinderkreuzweg in Buch
So	21.03.2021	09:30 Uhr	Familiengottesdienst in Buch
So	18.04.2021	09:30 Uhr	Familiengottesdienst in Buch zum Misereor-Sonntag
So	09.05.2021	09:30 Uhr	Familiengottesdienst in Buch gestaltet durch die Firmgruppe



**Kinderkirche** ist vorläufig ausgesetzt.

**Gruppenstunden** sind vorläufig ausgesetzt.

### Erstkommunionunterricht

in Buch ist bis Ostern ausgesetzt.

Die Erstkommunion wird coronabedingt voraussichtlich Mitte September stattfinden.

### Firmkurs in Buch

Mittwochs 17:30 Uhr ab 10. 03.2021

Der Termin der Firmspendung ist vom Bischof auf den 12. Juni 2021 festgelegt worden. Es hängt natürlich von den bis dahin geltenden Corona-Regeln ab, ob diese Feier so stattfinden kann.

## Besondere Gottesdienste

### Gottesdienste in der Karwoche, Oster- und Pfingstzeit ↗ auf der Mittelseite

Fr	05.03.2021	18/19:00 Uhr	Weltgebetstag Andacht in Karow und Buch (↗ Seite 20, 47 und 48)
	22.03. - 26.03.2021	19:00 Uhr	Ökumenische Bibelwoche (↗ Seite 3 und 20)
Do	25.03.2021	09:30 Uhr	Hl. Messe in Buchholz zum Hochfest der Verkündigung des Herrn
		18:30 Uhr	Hl. Messe in Buch
Sa	03.04.2021	12:00 Uhr	Karsamstag - Speisesegnung in Buch

### Termine

Do	04.03.2021	19:30 Uhr	Gemeinderat
Do	06.05.2021	18:00 Uhr	Kinderpastoraltreffen (ggf. online um 20:00 Uhr)

### Gemeinsamer Arbeitseinsatz Haus, Hof, Garten

Donnerstag 09:30 Uhr am 11.03.2021, 08.04.2021

### Kolpingsfamilie

Liebe Kolpingschwestern und Kolpingsbrüder, coronabedingt fallen bis auf weiteres unsere Kolpingsabende aus.

Am Sonntag, dem 2. Mai 2021, um 16.00 Uhr gestaltet unsere Kolpingsfamilie die Maianandacht in der Pfarrkirche Mater Dolorosa in Berlin-Buch. Zu dieser Andacht laden wir euch herzlich ein.

Euer Vorstand



### RKW-Anmeldung

Wir hoffen sehr, dass in diesem Jahr die RKW zum Thema „Helden gesucht“ stattfinden kann. Vom Montag, dem 28.6. bis Samstag, dem 3.7.2021 haben wir hierfür Kirchmöser reserviert. Sollten die dann geltenden Corona-Auflagen eine gemeinsame Fahrt nicht erlauben, möchten wir gern – soweit möglich – ein Alternativprogramm hier vor Ort anbieten. Eine Entscheidung hierzu hoffen wir bis Ende Mai treffen zu können.

Die Anmeldungen werden voraussichtlich Anfang März in den Kirchen ausliegen und im Internet abrufbar sein und weitere Details enthalten. Bitte melden sie ihre Kinder bis Ende April an.

Wir hoffen auf eine erlebnisreiche gemeinsame Woche!

Das RKW-Vorbereitungsteam



## Weltgebetstag der Frauen

Wie können wir den Weltgebetstag aus Vanuatu gestalten - trotz Corona? Das ist die große Frage, die gerade die Vorbereitungsteams umtreibt. Zum diesjährigen Thema ↗ auch Seite 47 und 48.

In Solidarität mit den Schwestern in Vanuatu und vielen Frauen weltweit laden wir ein, sich gerade jetzt in die weltweite Gebetskette einzureihen. Auch die Einnahmen aus der Kollekte werden in den Partnerländern dringend benötigt, denn die Frauen und Mädchen, die mit Hilfe der Projekte unterstützt und gefördert werden, leiden vielerorts deutlich mehr unter den Auswirkungen der Pandemie als wir. Spenden sind daher jederzeit willkommen und auch online möglich.

Wir begehen unsere Weltgebetsandacht unter Einhaltung der Hygienevorschriften

- **Freitag 05. März 2021, 18:00 Uhr** in der Schlosskirche in Buch.
- Um **19:00 Uhr** in der ev. Kirche Karow  
Querflöte: Bettina Bergmann,  
Gitarre: Matthias Arndt

## Digitaler Fastenweg für die Kinder

Liebe Kinder! Am Aschermittwoch begann die Fastenzeit. Wir laden Euch in diesem Corona-Jahr ein, einen Fastenweg in der Kirche in Buch mit uns zu gestalten. Dazu werden wir Euch digital durch die Fastenzeit begleiten und Woche für Woche Informationen und kleine Aufgaben ins Internet stellen. Lasst Euch überraschen.

*Euer Kinder-  
pastoralteam*



## Ökumenische Bibelwoche

Die ökumenische Bibelwoche bietet Gelegenheit, einander in der Region zwischen Blankenburg und Zepernick ökumenisch zu besuchen: katholisch, evangelisch, methodistisch (↗ auch Seite 3).

**Montag, 22.03.,** 19 Uhr, Schlosskirche Buch, Alt – Buch 37

mit Pfr. Hagen Kühne aus ev. KG Blankenburg  
**Dienstag, 23.03.,** 19 Uhr, Gemeindehaus Blankenburg, Alt-Blankenburg 17

mit Pfr. Bruno Monn aus der kath. KG

**Mittwoch, 24.03.,** 19 Uhr, Friedenskapelle, Str. der Jugend 15, 16341 Zepernick  
mit Präd. Dr. Florian Bauckhage-Hoffer aus der ev. KG Buch

**Donnerstag, 25.03.,** 19 Uhr, kath. KG Buch Röbellweg 61

mit Pastorin Maren Herrendörfer aus der methodistischen KG Zepernick

**Freitag, 26.03.,** 19 Uhr, Gemeindehaus Karow, Alt – Karow 13,  
mit Pfrn. Cornelia Reuter aus der ev. KG Buch

## Fastenrätsel - nicht nur für Kinder

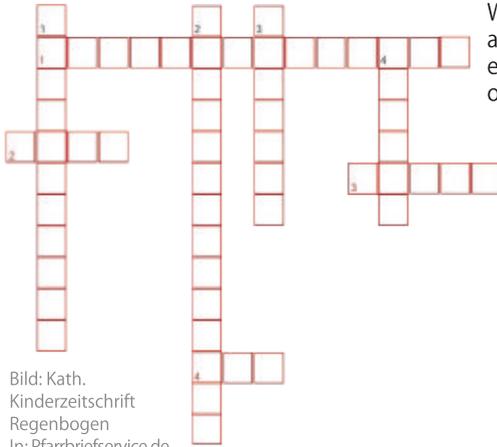


Bild: Kath.  
Kinderzeitschrift  
Regenbogen  
In: Pfarrbriefservice.de

Wie gut kennst du dich mit der Fastenzeit aus? Beantworte die Fragen und trage sie in die Kästchen ein. Wenn du nicht weiter weißt, frage deine Eltern oder deine Religionslehrerin.

Senkrecht:

- 1) Wie heißt der Sonntag, mit dem die Karwoche beginnt?
- 2) Wie heißt der Donnerstag vor Ostern?
- 3) Wie viele Tage dauert die Fastenzeit?
- 4) Welches Fest feiern wir nach der Fastenzeit?

Waagrecht:

- 1) Wie wird der Mittwoch genannt, mit dem die Fastenzeit beginnt?
- 2) Auf welchem Tier ist Jesus geritten, als er in Jerusalem einzog?
- 3) Jesus starb am K... für uns.
- 4) Mit der Auferstehung hat Jesus den T... besiegt.

### So einfach - so nahe - ist Radio Horeb

Für viele Menschen ist die Coronazeit eine sehr einsame Zeit geworden. Besonders hart trifft es die Seniorinnen und Senioren. Altvertraute und liebgewordene Gruppen und Kreise fallen aus. Selbst die Gottesdienste sind zum Teil unerreichbar geworden. Und dennoch! Es gibt Möglichkeiten der Teilnahme am Leben der Kirche, sogar rund um die Uhr.

Zumindest der Name Radio Horeb dürfte über die Jahre hinweg manchem bekannt sein. Dahinter verbirgt sich ein Radiosender, der inzwischen auch über das Internet empfangen werden kann. Aber gerade für die ältere Generation sind die kleinen transportablen Radiogeräte das Mittel der Wahl. Da die herkömmlichen Radios in absehbarer Zeit ohnehin abgeschaltet werden, weil die Empfangstechnik auf DAB+ umgestellt wird, würde sich eine kleine Investition gleich doppelt lohnen. Und so bietet sich das DAB+Radio von Radio Horeb geradezu an. Eine blaue Taste sorgt dafür, dass der Sender immer eingestellt bleibt, so dass selbst sehbehinderte und blinde Menschen mit dem Radio wunderbar zurechtkommen.

So hätten Sie die Möglichkeit, je nach Wunsch, wenn Sie möchten sogar täglich, die Hl. Messe mitzufeiern, mit einem Priester zu telefonieren und Ihre Sorgen zu schildern, in großer Gemeinschaft den Rosenkranz oder Kreuzweg zu beten, von Experten Lebenshilfe und Gesundheitstipps zu bekommen, am Lebensweg anderer teilzunehmen, im Glauben Stärkung zu erfahren, in der Grußsendung anderen eine Freude zu machen und sich wie in einer großen Familie zu fühlen.

Um Ihnen dies zu ermöglichen, möchten wir Ihnen anbieten, dass Sie Ihr Radio über unsere Pfarrgemeinde bestellen können (bitte melden Sie sich dazu im Pfarrbüro). Wir würden dann die Geräte voreingestellt zu Ihnen bringen, so dass Sie diese sofort benutzen können. Damit ist die Coronazeit zwar noch nicht zu Ende, aber aus Ihrer Einsamkeit wird eine Gemeinschaft, die Sie, so zeigen es die Erfahrungen, nicht mehr missen möchten.

Eva-Maria Bergmann

## Aus der Pfarrfamilie

### Das Sakrament der Taufe empfang:

Adrian Roj

### In die Ewigkeit gingen uns voraus:

Wolfgang Voigt  
Harald Wittrich  
Magdalena Strelow  
Lucian Tautz  
Julius Marcinkas  
Johannes Cybulski  
Reinhold Marscholke  
Helgard Geisler  
Lisa Rumps  
Manfred Nowotnick



Das Kreuz am  
Straßenrand –  
für mich ein Symbol,  
dass Jesus mit mir auf  
meinem Lebensweg ist.  
Inklusive der Möglichkeit  
„falsch“ abzubiegen.  
Meinen Weg mit ihm zu verlassen.  
Die Freiheit habe ich.  
Diese Freiheit gibt Gott.  
Freiheit bedeutet aber auch Risiko.  
Mich zu verirren, das heißt,  
Gott und mich zu verlieren.  
Doch zur Freiheit gehört auch die Möglichkeit,  
umzukehren, heimzukehren.  
Gott sei Dank.

Foto: Peter Kane

## Kontaktinformationen

### Mater Dolorosa

Röbellweg 61  
13125 Berlin-Buch

Pfarramt in Buch  
Internet:  
e-Mail:

Pfarrsekretärin

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Pfarrer

Pfarrer i.R.

Sozialarbeits

Gemeinderatsteam

Kirchenvorstandsvertreter

Kirchenmusiker

Jugend

Senioren

Nutzung Pfarrsaal Buch/Buchholz

Nutzung Pfarrsaal Gehrenberge

Redaktion / Internet

Bankverbindung: Pax-Bank e.G. Berlin

### Maria, Hilfe der Christen

Kolpingstraße 16  
16341 Schwanebeck/Gehrenberge

Telefon / Fax: (030) 94 09 42 – 0 / - 28  
www.katholische-kirche-berlin-buch.de  
info@katholische-kirche-berlin-buch.de  
Gabriele Kroggel

Dienstag

Mittwoch

Freitag

Bruno Monn

Franz Rühr

Andrea Baro

Irmgard Jung

Bernhard Beckmann

Roman Akuratnov

Helena Kirsch

Gisela Barczewski

Petra Dzaszyk

Gerhard Jakob

Martin Gaedke

Heidrun Beckmann

IBAN: DE49 3706 0193 6000 6530 10

### St. Johannes Ev.

Eddastraße 13/15  
13127 Berlin-Buchholz

(030) 94 09 42 – 0 / - 28

www.katholische-kirche-berlin-buch.de

info@katholische-kirche-berlin-buch.de

Gabriele Kroggel

Dienstag 11:00 Uhr - 12:00 Uhr

Mittwoch 14:00 Uhr - 18:00 Uhr

Freitag 09:00 Uhr - 12:00 Uhr

Bruno Monn Bruno.Monn@web.de

Franz Rühr Tel. 030 943 94 525

Andrea Baro 030 94 09 420 / Andrea.Baro@erzbistumberlin.de

Irmgard Jung pgr@katholische-kirche-berlin-buch.de

Bernhard Beckmann kv@katholische-kirche-berlin-buch.de

Roman Akuratnov akuratnov@gmail.com

Helena Kirsch Tel. 017621487948 helena.kirsch@gmx.net

Gisela Barczewski Gisela.barczewski@kabelmail.de

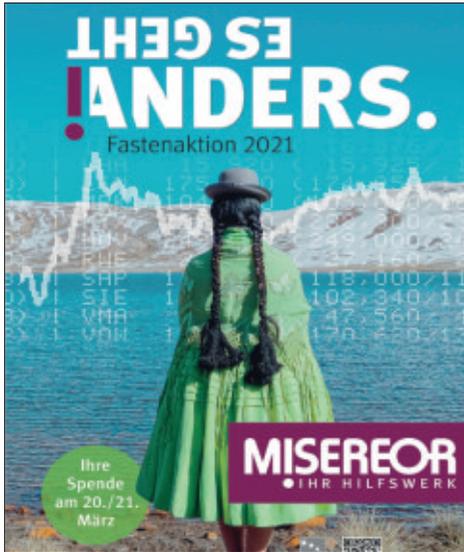
Petra Dzaszyk Tel. 0176 84152055 petra@dzaszyk.de

Gerhard Jakob Tel. 030 9443099

Martin Gaedke Tel. 030 9443659

Heidrun Beckmann webmaster@katholische-kirche-berlin-buch.de

BIC: GENODED1A



**Es geht anders**

Eine andere Welt ist möglich und es liegt in unserer Hand, diese zu gestalten. Mit der Fastenaktion 2021 möchte MISEREOR uns zu spürbaren Schritten der Veränderung anregen und uns Geschichten von den Wegen des Wandels in Bolivien erzählen. Sie können den Wandel unterstützen mit Ihrer Spende am MISEREOR-Sonntag.

**Termine in der Pfarrei**

Sa 06.03.2021 10:00 Uhr **Pfarrreirat**  
Konstituierende Sitzung des Pfarrreirates in Buch

**Chorintag**

So 30.05.2021 10:00 Uhr  
Ehemaliger Dekanatstag Eberswalde  
im Kloster Chorin,  
wenn die Corona-Situation es zulässt



**Kollekten-Plan des erzbischöflichen Ordinariats**

- So 14.03. Für die katholischen Kindertagesstätten
- So 21.03. MISEREOR Fastenopfer gegen Hunger und Krankheit in der Welt (s.oben)
- So 28.03. Kollekte für das Heilige Land
- So 11.04. Diasporaopfer der Kommunionkinder
- So 02.05. Zur Förderung der Caritasarbeit
- So 09.05. 3. Ökumenischer Kirchentag (ÖKT)
- So 23.05. RENOVABIS zur Linderung der Not der Menschen in Ost- und Südosteuropa
- So 30.05. Pro Vita-Kollekte für in Not und Ausweglosigkeit geratene werdende Mütter

**Spenden statt Kollekte**

Alle Kollekten können auch mit einem Hinweis auf den Zweck auf das Gemeindep konto überwiesen werden. Lassen Sie uns in dieser Zeit die Menschen nicht vergessen, die schon vor Ausbruch der Corona-Pandemie auf unsere Unterstützung angewiesen waren und deren Sorgen und Nöte deshalb im Mittelpunkt der jeweiligen Kollekten stehen.

## Gottesdienste in der Oster- und Pfingstzeit

<b>Datum</b>	<b>Buch</b>	<b>Buchholz</b>	<b>Gehren- berge</b>	<b>Bernau</b>	<b>Biesenthal</b>
28.03. Palmsonntag	09:30h HM mit PaPr	11:15h HM mit PaPr	18:00h HM mit PaPr VA 27.03.	08:30h WGF	09:00h HM
01.04. Gründonnerstag	19:00h HM mit FW			18:00h HM	
02.04. Karfreitag	08:00h KM 15:00h KL 16:00h BG	15:00h KL ? 16:00h BG ?		15:00h KL	15:00h KL
03.04. Karsamstag	08:00h KM 21:00h ON	21:00h ON ?		20:00h ON	
04.04. Ostersonntag	09:30h HM		11:15h HM	10:00h WGF	09:00h HM
05.04. Ostermontag	09:30h HM	11:15h HM		8:30h HM	09:00h WGF
11.04. Weißer Sonntag	09:30h HM	11:15h HM	18:00h HM VA 10.04.	10:30h HM	09:00h HM
13.05. Christi Himmelfahrt	09:30h HM	11:15h HM	18:00h HM VA 12.05.	18:00h HM	09:00h HM
23.05. Pfingst- sonntag	09:30h HA	11:15h HM	18:00h HM VA 22.05.	08:30h HM	09:00h WGF
24.05. Pfingstmontag	09:30h HM	11:15h HM		10:30h WGF	09:00h HM
03.06. Fronleichnam	09:30h HM			18:00h HM	9:00h HM
So 06.06.	09:30h HM mit FP		18:00h VA 05.06.	10:30h HM (mit FP?)	

BG - Beichtgelegenheit

FP - Fronleichnamsprozession

HM - Heilige Messe

FG - Familiengottesdienst

FW - Fußwaschung

KiKa - Kinderkatechese

## Wochenplan der Pfingstzeit in unserer Pfarrei

Werneuchen	Eberswalde	Finow	Bad Freienwalde	Wriezen	Wandlitz
VA 16:00h HM	10:30h HM	08:30h HM		16:00h HM VA 27.03.	10:30 HM
		19:00h HM stille Anbetung			18:00h WGF
	15:00h KL				15:00h KL
	16:00-17:00h BG				20:00h WGF
16:00h HM	05:00h ON 10:00h HM		17:00h Emmausmesse		10:30h HM
	10:00h HM				10:30h HM
16:00h WGF VA 10.04.	10:30h HM mit Erstkommunion	08:30h HM		16:00h HM VA 10.04.	10:30h WGF
	10:00h HM				10:30h HM
16:00h HM VA 22.05.	10:30h HM	08:30h HM		16:00h HM VA 22.05.	10:30h HM
	10:00h HM				10.30h WGF
	18:00h HM mit FP				10:30h HM
16:00h HM VA 05.06.	10:30h HM	08:30h HM	16:00 HM VA 05.06.		10:30h WGF

KiKi - Kinderkirche

KL - Karfreitagsliturgie

WGF - Wort-Gottes-Feier

KKf - Kirchenkaffee

KM - Karmette

ON - Osternacht

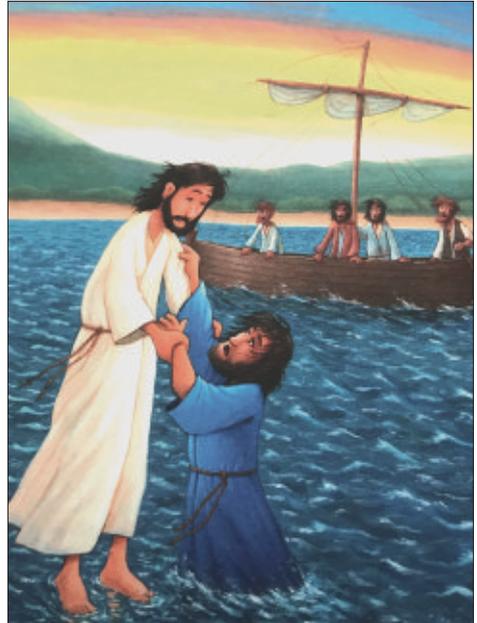
VA - Vorabend

## Vertrau mir, ich bin da!“

Herzliche Einladung zu einem Einkehrabend am Freitag, 12. März um 19 Uhr in der St. Konradkirche Wandlitz (ab 18.30 Uhr Beichtgelegenheit). Dr. Stefan Dybowski hält seinen Vortrag zum Thema des Bonifatiuswerkes für die Erstkommunion 2021 „Vertrau mir, ich bin da!“ - In der biblischen Geschichte von Jesus und dem sinkenden Petrus auf dem Wasser können wir uns selbst entdecken. Der Text erzählt von Angst und Vertrauen, von Glauben und Hoffen. Es ist eine „Mutmach-Geschichte“, die uns zeigen will: Wer auf Jesus vertraut, braucht keine Angst zu haben. „Komm!“ sagt Jesus zu Petrus. „Kommt!“, sagt er auch zu uns. Er ist unser Halt. Er liebt uns und lässt uns nicht im Stich. Mit ihm sind wir nicht allein.

Der Vortrag von Dr. Stefan Dybowski findet in der Konradkirche statt und wird ins ConradHaus und ins Zelt übertragen.

Sie können auch über Livestream <https://christophorus-barnim.de> teilnehmen.



### 3. Ökumenischer Kirchentag

Aufgrund der aktuellen Pandemielage wird das Format des 3. Ökumenischen Kirchentages vom 13. - 16. Mai 2021 grundlegend geändert. Das Programm wird digital und dezentral. Alle sind eingeladen, den 3. ÖKT mitzuerleben und mitzugestalten - in Kirchengemeinden, im Verband oder im Freundeskreis.

**Am 15. Mai gibt es ein vollständig digitales Programm.**

Alle Informationen finden Sie unter [www.oekt.de](http://www.oekt.de)

### Andachten für Klimagerechtigkeit März bis Juni 2021



Montag	01.03.2021 um 19:00	St. Konrad
Donnerstag	01.04.2021 um 19:00	Wandlitz
Samstag	01.05.2021 um 19:00	Basdorf
Dienstag	01.06.2021 um 19:00	Zühlsdorf

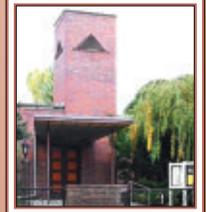
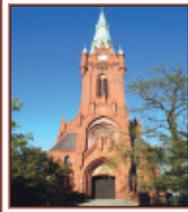
Lassen Sie uns gemeinsam den Weg zur Klimagerechtigkeit voller Hoffnung beschreiten, auch auf dem Pfad im Netz.

[www.kirche-wandlitz.info/angebote/klimaandacht](http://www.kirche-wandlitz.info/angebote/klimaandacht)

**Gemeinde "Herz Jesu"**

Kirchenstandorte

Bernau-Biesenthal-Werneuchen

**Krippenspiel 2020**

Nach so einem chaotischen Jahr brauchte es unbedingt auch ein besonderes Krippenspiel. Auf der Suche danach hat sich uns folgende Frage gestellt: Was wäre, wenn damals zu Jesu Geburt eine ähnliche Krankheit gewütet hätte? Welche Figuren würde man da in Nazareth treffen? Vielleicht Wirte, die sich um ihre Wirtshäuser sorgen? Kinder, um die sich keiner kümmert und deren Heimat zerstört wurde? Oder Bürger, die nur sich selbst im Kopf haben und alle Rücksicht und die Fakten vergessen haben? Und Hirten, die nicht die Hoffnung verlieren?

All diese Figuren haben den Weg zu Jesus im Stall gefunden. Mit Hilfe der Kinder wurde das Krippenspiel mit Leben gefüllt. Vieles war anders, zum Beispiel das Spielen



Fotos: Stephan Käding

mit Maske und Abstand. An Heiligabend wurde das Krippenspiel dann um 17.00 Uhr im Pfarrgarten aufgeführt. Dank der Unterstützung der Techniker und der Hilfe von Peter Dudyka und Frau Baro wurde es live in die Kirche übertragen und viele konnten sich das Krippenspiel zu Hause ansehen. DANKE an alle die mitgespielt und mitgeholfen haben!

G.W.



## Die Sternsingeraktion 2021



Haben Sie so etwas schon einmal gehört? Dass Eltern ihre Kinder zurücklassen, weil sie in einem fremden Land arbeiten müssen, weit weg von zuhause? Wir haben bei der diesjährigen Sternsingeraktion in ein Land geschaut, das gar nicht so weit

weg von Deutschland liegt: Die Ukraine, im Osten Europas. Dort leben viele Kinder, deren Eltern zeitweise nicht zu Hause sind, weil sie im Ausland arbeiten müssen. Die Kinder haben dann nur ein Elternteil, der auf sie aufpasst, oder müssen manchmal zu den Großeltern oder anderen Verwandten ziehen. Die meisten Kinder leiden sehr unter der Situation und auch für die Eltern ist es nicht leicht. Aber Kinder brauchen die Nähe ihrer Eltern, um behütet aufwachsen zu können. Hinzu kommt der Krieg mit dem Nachbarland Russland. Deswegen mussten viele Menschen aus ihren Heimatorten fliehen und einige sind im Krieg gestorben. Die Sternsingeraktion in diesem Jahr steht unter dem Motto „Kindern Halt geben“ In diesem Jahr sind nur die Erwachsenen von Haus zu Haus gegangen und verteilten kontaktlos Sternsinger-Grüße. Auch wenn es anders war, die Kronen und die Hoffnung strahlen heller denn je! Vielen Dank für Ihre Unterstützung!  
G.W.

### Gottesdienstüberblick Sonn- und Feiertage Gemeinde „Herz-Jesu“ bis Mai 2021

*Die Gottesdienste der Oster und Pfingsttage sind im Mittelblatt zu finden.*

Alle Gottesdienste und Veranstaltungen unter Vorbehalt und unter Einhaltung der aktuell gültigen Vorsichtsmaßnahmen:

<b>Sonntagsgottesdienste</b>		<b>Bernau</b>	<b>Biesenthal</b>	<b>Werneuchen</b>
So, 07.03.	3. Fastensonntag	8.30 HM	9.00 WGF	VA 16 HM
So, 14.03.	4. Fastensonntag Laetare	10.30 HM	9.00 HM	VA 16 HM
Fr, 19.03.Hl. Josef		18.00 HM		
So, 21.03.	5. Fastensonntag	8.30 HM	9.00 WGF	VA 16 HM
Do, 25.03.	Verkündigung des. Herrn	18.00 HM	24.3.VA 19	
So, 11.04.	2. Ostersonntag	10.30 HM	9.00 HM	VA 16 WGF
So, 18.04.	3. Ostersonntag	8.30 HM	9.00 WGF	VA 16 HM
So, 25.04.	4. Ostersonntag	8.30 WGF	9.00 WGF	VA 16 WGF
So, 02.05.	5. Ostersonntag	8.30 HM	9.00 WGF	VA 16 HM
So, 09.05.	6. Ostersonntag	10.30 HM	9.00 HM	VA 16 HM
So 16.05.	7. Ostersonntag	8.30 HM	9.00 WGF	VA 16 HM
So, 30.05.	Dreifaltigkeit	Chorin	Chorin	Chorin

VA = Vorabend WGF=Wortgottesdienst

**Wochentagsgottesdienste**

Bernau	Dienstag	9.00 Uhr
	Freitag	18.00 Uhr
Biesenthal	Donnerstag	9.00 Uhr

Kreuzweg jeweils Donnerstag um 18.00 Uhr  
4.03. / 11.03. / 18.03.

Maiandacht jeweils Donnerstag um 18.00 Uhr  
6.05. / 18.05. 27.05.

**Beendigung Gemeindepraktikum**

Nach seiner Gemeindepraktikumszeit hat Diakon Rui Wigand seit dem 1.01.2021 ein neues Aufgabefeld in einer anderen Pfarrgemeinde (Berlin Reinickendorf) übernommen. Sein anfänglich breites Aufgabenspektrum beschränkte sich mit den Pandemie- Eindämmungsverordnungen, auf die Mithilfe, Wortgottesfeiern zu leiten.

Wir danken Diakon Rui Wigand für sein Engagement und wünschen ihm Gottes Segen auf seinen weiteren Weg als Diakon im Erzbistum Berlin!

(P.D.)

**Anmeldung zum Erstkommunion - Unterricht 2021/2022 (ab sofort)**

**Wer?** - für Kinder ab der 3. Klasse oder ab 9 Jahren aus der Pfarrei „Hl. Christophorus – Barnim“

- für Kinder ab 14 Jahren, die noch nicht zur Erstkommunion gegangen sind, wird gebeten, sich anzumelden; nach Bedarf wird eine separate Vorbereitung angeboten

**Wie anmelden?**

- das Anmeldeformular ausfüllen und zusammen mit einer Kopie der Taufurkunde im Pfarrbüro Bernau oder Wandlitz abgeben

- Anmeldeformulare liegen in den Kirchen aus

**Bis wann?** - bis zum 30. Mai

- der erste Elternabend findet am 1. Juni 2021 um 19 Uhr in der „Herz Jesu“ Kirche Bernau statt

**Unterrichtsbeginn**

- erstes Treffen am 21. August 2021

- danach 1x im Monat jeweils an einem Samstag von 10-12 Uhr im Pfarrhaus Bernau

**NEUER FIRMKURS****Ab 28. August 2021**

Für die im Jahr 2022 stattfindende Firmung wird um Anmeldung gebeten!

**Wer?**

- Firmlinge aus der Pfarrei „Hl. Christophorus – Barnim“, die im Mai 2022 mindestens 15 Jahre alt sind

- für Jugendliche ab 18 Jahren und Erwachsene gibt es eine separate Firmvorbereitung bei Pfr. Visca

**Wie anmelden?**

- den Anmeldezettel ausfüllen und zusammen mit einer Kopie der Taufurkunde im Pfarrbüro Bernau oder Wandlitz abgeben

- Anmeldeformulare liegen in den Kirchen aus

**Bis wann?**

- bis zum 01. August 2021

**Unterrichtsbeginn**

- erstes Treffen am 28. August 2021

- im Pfarrhaus Bernau

- 1x im Monat jeweils an einem Samstag von 10-12 Uhr

*Pfarrvikar Visca*



## Erstkommunion

Am 17. April um 10 Uhr in "St. Marien" Bernau: „Vertrau mir, ich bin da“

Anni Blüthgen – Bernau

Magdalena Henschel – Biesenthal

Helena Schmidt – Bernau

Enzo Steinich – Biesenthal

Hanna Unger – Wandlitz

Benedikt Vorpahl - Bernau

Tamia Mercee Fields - Bernau

Julia Richtmann – Bernau

Maila Seifert – Bernau

Milena Thimm – Biesenthal

Joscha Unger – Wandlitz

## Firmung am 29. Mai 2021 um 14 Uhr in "St. Marien", Bernau

Unter der Losung „LEINEN LOS, Segeln im Wind, Firmung Mai 2020“ haben sich im Herbst 2019 fünfzehn Jugendliche auf Fahrt begeben: Firmfahrt nach Hamburg und in monatlichen Treffen. Fast am Ziel angekommen, kam das „Corona-Aus“ und die Firmung wurde auf Mai 2021 verschoben. Im Herbst 2020 starteten wir wieder neu und es heuerten weitere acht Jugendliche an. Zur Crew gehören:

Paul Bode, Bernau

Ida Grund, Werneuchen

Melitta Henschel, Biesenthal

Linus Lignau, Stolzenhagen

Henriette Mosolf, Schönow

Leander Purkart, Basdorf

Miriam Sybille Räthel, Bernau

Torben Schwitzer, Wandlitz

Sarah Michelle Smyk, Bernau

Paula Katharina Stahl, Biesenthal

Sayann Travers, Marienwerder

Patrizia Wolf, Schönow

Maria Breuer, Stolzenhagen

Hagen Henschel, Biesenthal

Hannah Lieser, Stolzenhagen

Jessica Marciniak, Wandlitz

David Pause, Zühlsdorf

Bettina Räthel, Bernau

Theresia Schubert, Grüntal

Fynn Simon, Bernau

Jannis Alexander Stahl, Biesenthal

Alysea Thimm, Biesenthal

Charlotte Weinrich, Schönow

## Kontaktinformationen Herz Jesu Bernau

### Herz Jesu

Börnickerstr. 12

16321 Bernau

### St. Marien

Bahnhofstr. 162

16359 Biesenthal

### St. Joseph

Lamprechtstr. 16

16356 Werneuchen

### Pfarrvikar:

Pfr. Vinsensius N.E. Visca

NanaEkayana.Visca@erzbistumberlin.de

### Öffnungszeiten des Pfarrbüros Bernau:

Di 10.00 h - 11.30 h

Termine nach Vereinbarung

Tel. 03338 2209

e-Mail: info@kirche-niederbarnim.de

### Ministranten Dietmar Mosolf 0162 9471918

Benjamin Räthel 0175 8042927,

Klemens Statt 0151 53312021

### Kinderkirche

Anne Reichwaldt Anne.reichwaldt@gmx.de

### Musikgruppe Bernau Klemens Statt 0151 53312021

Stefan Käding sanddorn37@web.de 0152 29568617

### Senioren Biesenthal Christel Thimm

### Senioren Bernau Elisabeth Schubert

### Gemeinde Bernau im Gespräch

Klemens Statt 0151 53312021,

Stephan Käding Sanddorn37@web.de 0152 29568617

### Ansprechpartner Pfarrblatt

Stefan Kirchberg frie.berg@web.de

### Bankverbindung:

Sparkasse Barnim \_BIC: WELADED1GZE

IBAN: DE08 1705 2000 3120 1926 26

## **Katholische Gemeinde St. Peter und Paul**

**Kirchenstandorte - Eberswalde, Finow, Bad Freienwalde, Wriezen**



### ***Guten Morgen liebe Leserinnen und Leser,***

Der Winter ist fast vorüber. Ein Winter der nicht nur wegen der Maßnahmen zur Besinnung und einem In-Sich-Gehen auffordert. Der Winter bettet zur Ruh, lässt uns innehalten. Gut, wenn man die Muße hat, seine Sehnsüchte und Bedürfnisse anzusehen.

Der Frühling ist nah. Wofür steht der Frühling? Für ein Erwachen der Natur, vielleicht auch unserer eigenen Natur. Zurück zum Vertrauen, zurück zu Verbundenheit, zurück zu dem Glauben, dass Gottes Schöpfung vollkommen ist, selbst dann wenn der äußere Schein trügt. Des Herren Wege sind unergründlich.

Zuversicht speist sich aus Vertrauen. Es hilft, wenn wir Menschen uns darauf besinnen, was wir an Gottesgeschenken bereits besitzen. Ein Bett, einen tiefen Atemzug, etwas zu essen, ein Lächeln übrig, die zwitschernden Vögel vor dem Fenster.

Vieles nehmen wir erst wahr, wenn wir uns ihm zuwenden. So ist es mit Gott, so ist es mit Menschen und so ist das mit den Dingen, die uns erfreuen.

Mögen wir offenen Auges die Welt betrachten, möge sich unsere Zuversicht stärken und möge ein jeder spüren, dass er mit allem verbunden ist... Dazu ver helfe uns Gott...

*Ihre Peggy Neumann*

### **... Du bist nicht allein**

„Der Herr ist mein Hirte, / nichts wird mir fehlen.“ Psalm 23,1

Trotz aller Sorgen, Nöte und Einschränkungen in dieser Zeit, gibt es für uns auch „Lichtblicke“. Wir können Trost finden im Gebet; können Zeichen setzen, dass wir als Gemeinde miteinander verbunden sind und einander beistehen.

„Mögest du immer einen Freund an deiner Seite haben, der dir Vertrauen gibt, wenn es dir an Licht und Kraft gebricht.“ (Irischer Segensspruch)

So wünschen wir Euch und Ihnen eine gesegnete und hoffnungsvolle Zeit.

*Ihr Redaktionsteam, die Mitarbeiter des Pfarrbüros und Pfarrer Kohnke.*



Fotos: S. Fischer, VORHER - NACHHER

### ***Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.***

Dieser, von Erich Kästner geprägte Satz, ist zum geflügelten Wort geworden und wird oftmals zitiert. Gerne benutzt man dieses Epigramm zum Beispiel auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen, es soll das Gewissen der Menschen ansprechen, das Gefühl vermitteln, einen wertvollen Beitrag zu leisten und ein anerkannter Teil der Gemeinschaft zu sein, soll zum Mitmachen oder zum Spenden motivieren.

**Es gibt nichts Gutes, außer Wir tun es,** machten einige Gemeindeglieder von St. Peter & Paul und St. Theresia vom Kinde Jesu zu ihrem Motto und trafen sich Ende letzten Jahres zum Herbstputz, um innen wie außen anzupacken und unsere Kirchen sowie Grundstücke auf Vordermann zu bringen.

Für dieses Jahr möchten wir Sie und Euch ermutigen ein paar Stunden, oder sogar nur ein paar Minuten zu opfern um sich in der Gemeinde zu engagieren.

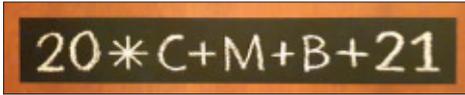
**Unsere Erfahrung ist:** Auch christliches Engagement tut der Seele gut.

Es ist einen Versuch wert!

*Text: EZ Fotos: EZ & KDR*



## **AKTION DREIKÖNIGSSINGEN - Die Sternsingeraktion 2020/2021: KINDERN HALT GEBEN \* IN DER UKRAINE UND WELTWEIT**



### **Segen bringen, Segen sein**

Das Beispielland der Aktion Dreikönigssingen 2021 war die Ukraine. Dort sind viele Kinder lange schon von Eltern getrennt, weil diese im Ausland arbeiten müssen.

Die Internationale Arbeitsorganisation ILO schätzt, dass mehr als 1,5 Millionen Ukraineerinnen und Ukrainer im Ausland arbeiten – die meisten in Europa. Zu den Gründen zählen Armut, mangelnde Verdienstmöglichkeiten und niedrige Löhne. Die aktuelle Sternsingeraktion nimmt die Kinder dieser Menschen in den Blick. Unter dem Motto „Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit“ veranschaulicht die Aktion Dreikönigssingen, wie Projektpartner der Sternsinger Kinder ohne oder mit eingeschränkter elterlicher Fürsorge schützen und stärken.

### **Seit wann gibt es diese Kinder-Aktion?**

Vor genau 175 Jahren gründete Auguste von Sartorius den „Verein der Heiligen Kindheit“ – und legte damit den Grundstein für das Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘. Heute ist daraus die größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder weltweit geworden.

In diesem Jahr war auch hier nichts wie sonst. Wegen „Corona“ waren in Deutschland die Sternsinger kontaktlos unterwegs, so auch in unserer Gemeinde und der Stadt. Das verdient ein riesiges Dankeschön!

Andere kreative Lösungen waren gefragt, da es leider keine Hausbesuche gab und der Segen von den Sternsingern nicht direkt vor Ort gespendet werden konnte. „Der Segen im

Briefkasten“, so beschreibt eine regionale Wochenzeitung die diesjährigen Aktionen unserer Gemeinde.

Gleichfalls wurde in unserer Kirche ein spezieller Tisch hergerichtet. Hier waren für die Gemeindeglieder bzw. Gottesdienstteilnehmer entsprechende Sternsinger-Materialien im Angebot. Dazu gehörten Informationen über Zweck und Inhalt der Aktion. Spendenbriefe, Bankverbindung für die Form der Spendenüberweisungen. Aufkleber (für die Selbstanbringung im oder am Haus) und Dankesbotschaft standen bereit. Gesegneten Weihrauch gab es in kleinen Tütchen zum Mitnehmen. Wer für das gute und wichtige Anliegen sofort spenden wollte, für den stand eine Spendenbox bereit.

Zur Sternsingeraktion 2020/2021 waren wieder 3 Gruppen aufgestellt.

Die Aussendung erfolgte am 2. Weihnachtsfeiertag und der Abschluss am 07. Februar 2021 im Rahmen der Gottesdienste jeweils in der Eberswalder Kirche.

Konzept und Ablauf wurden wieder durch Frau Lidia Ziegler organisiert. Da nicht gesungen werden durfte, erfolgten die musikalischen Beiträge „von CD“.



Am Ende wurde eine Spendenhöhe von 3.323,70 € Euro erzielt.

Allen Mitwirkenden und Spendern sei besonders herzlich gedankt. *Text und Fotos: KDR*



Die christlichen Feste und Feiertage im Jahresverlauf haben ihren Ursprung im frühen Christentum. Das Kirchenjahr wird geprägt durch eine festgelegte Abfolge kirchlicher Feiertage und Festzeiten, es beginnt, anders als das Kalenderjahr, mit dem 1. Advent. Zahlreiche Feiertage und besondere Zeiten wie Advent und Weihnachten, Fastenzeit und Ostern, Pfingsten, Fronleichnam, Allerheiligen sowie eine Vielzahl von Gedenk- und Thementagen, wie zum Beispiel Familiensonntag, der Weltmissionstag, Weltfriedenstag oder das Erntedankfest, bereichern das religiöse Leben der christlichen Gemeinden.

Der Osterfestkreis, die wichtigste Zeit im Kirchenjahr, eine Zeit die zunächst vom Ruf zur Umkehr mit Fasten und Gebet geprägt ist, beginnt am Aschermittwoch und wendet sich nach 40 (Werk-)Tagen mit dem Osterfest in eine fünfzig-tägige Zeit der Freude, die am Pfingstsonntag endet. Die besonderen Akzente der Fastenzeit sind Aschermittwoch, der Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag. Ostern mit seiner Festwoche, Christi Himmelfahrt und Pfingsten sind die besonderen Höhepunkte der österlichen Zeit. Gottesdienste an diesen Sonn- und Feiertagen haben jeweils eine eigene Prägung, deren Ursprünge oft weit in unsere christliche Tradition zurückgehen, manche

bis in die Anfangszeit.

Es gibt regional verschiedene Bräuche und Traditionen, in unserer Gemeinde wird z. B. während der Fastenzeit zu einem Fastenessen eingeladen und der Erlös an Misereor gespendet, am Palmsonntag werden Weidenkätzchen- oder Buchsbaumzweige gesegnet. Eingeladen wird zur Agape nach dem Gottesdienst am Gründonnerstag. Am Ostersonntag früh um 5 Uhr beginnt die Osternachtfeier mit einem Osterfeuer. Nach der Osternacht gibt es für alle ein Stück Osterbrot und einen Becher Wein oder Saft und für diejenigen, die noch Zeit und Lust haben, ein gemeinsames Osterfrühstück.

Das alles sind schöne Traditionen. Doch was wird uns in diesem Jahr möglich sein? Wir wissen es nicht. Die pandemiebedingten Einschränkungen lassen vieles in bisher gewohnter Form nicht zu. Wir dürfen gespannt sein, was in diesem Jahr möglich sein wird.

Da Änderungen der rechtlichen Vorgaben oft sehr plötzlich erfolgen können, bitten wir Sie, auf die Aushänge und Vermeldungen zu achten.

Dennoch – bei allen Ungewissheiten: Wir wünschen eine gesegnete Zeit der Besinnung und Umkehr und dann ein frohes Fest der Auferstehung!

*Text: EZ, Pfr. Kohnke*

## Beten - systemrelevant

Gegenwärtig bereitet mir ein Wort Probleme —das Wort „systemrelevant“. Es taucht zurzeit verstärkt immer wieder in Fragen auf, die beinhalten, was in der derzeitigen Pandemie nun noch erlaubt sei oder auf was man doch verzichten könne oder müsse. Es wurde mit diesem Wort begründet, welche öffentlichen Einrichtungen, Geschäfte, Schulen, Kitas usw. geöffnet haben durften oder welche Maßnahmen für die Gesellschaft besonders wichtig sind. Z.B. wurden Gottesdienste als nicht systemrelevant angesehen, deshalb mussten sie ausfallen. Sie werden verbannt in den sog. privaten Bereich. Ersatzweise angebotene Gottesdienstübertragung im Fernsehen oder über Internet können sicher nicht den Gottesdienst in der Gemeinschaft direkt im „Hause Gottes“ ersetzen.

Ich wüsste zwar momentan keine Alternative zu den jetzigen Regelungen. Vielerorts lassen sich Gottesdienste nur schwer realisieren; wenige Teilnehmer, Verbot des Gemeindegesangs, Abstand, Masken usw. Das macht mich sehr traurig. Eine große Gefahr sehe ich dabei, dass man sich an diese Umstände gewöhnen kann – es geht auch so ganz gut - ohne das Miteinander in der, auch christlichen, Gemeinschaft! Mich stört das Wort „systemrelevant“, weil es zu sagen scheint, dass unser System (Staat, Gesellschaft) ganz gut ohne Gott funktionieren kann. Ein System ohne Gott ist vom Grundsatz her fehlerhaft, denn wir sind auf Gott angewiesen, jetzt noch mehr als bisher. Gott, Gottesdienst, gemeinschaftliches und persönliches Gebet sind untrennbar miteinander verbunden. Brauchen wir das Beten oder wird es überschätzt? Ist es so wichtig, oder kann es gar weggelassen werden?

Die Frage, ob es das Beten braucht, geht in eine Richtung, wo sich die Wirklichkeit des Menschen verändert. Man kann natürlich ohne Beten auskommen; und wir kennen viele Menschen, die nicht mehr beten können, weil ihnen das Beten eben aus entstandener Ungleichgültigkeit sowie durch viele negative Schlagzeilen aus der Kirche abhanden gekommen ist. Aber wo bleiben wir dann mit unseren großen Fragen, mit den eigenen Sorgen und dem Glückseligsein im Herzen. Beten ist das Gespräch, der Dialog, direkt mit Jesus, mit Gott. Wir brauchen sein tröstendes Wort und die Ruhe, die wir bei ihm finden können. Kurz, wir brauchen mitten im System die Inseln der Zuversicht, die Gott uns schenkt.

Probieren wir es doch mal wieder aus. Es geschieht anfangs sicher leise und fast unbemerkt, so, dass man von außen noch nichts erkennt. Und doch beginnt in diesem Moment ein Prozess, der sich durch Wiederholungen manifestiert. Das Gebet hat die Kraft, den Alltag zu verändern. Es kann ihn erträglicher machen, sinnvoller und auch leichter. Beten ist nicht nur Sprechen und Formulieren, sondern oftmals Lauschen und in sich Hineinhören. Jeder Mensch betet auf seine eigene Art, im stillen Kämmerlein, im alltäglichen Tun, im Gottesdienst.

Gerade in dieser Zeit lernen wir, wie wichtig Liturgie und Beten sind. Sie können nicht dauerhaft nur durch Gottesdienst im Livestream ersetzt werden, da die versammelte Gemeinde von ihnen lebt.

Werden wir also nicht müde, auf sein Wort zu hören, es zu lesen und zu beten. Ich denke, es ist relevant für das System, jetzt und in Zukunft.

*Text und Hintergrundbild: KDR*

**Sonntagsgottesdienste**

St. Peter und Paul 16225 Eberswalde, Schicklerstraße 7	10.30 Uhr
St. Theresia vom Kinde Jesu 16227 Eberswalde, Bahnhofstraße 5	8.30 Uhr

**Vorabendgottesdienste am Sonnabend**

Maria, Hilfe der Christen 16259 Bad Freienwalde, Goethestraße 13 am 1., 3. und ggf. 5. Sonnabend im Monat (ungerade Sonnabende)	16.00 Uhr
St. Laurentius 16269 Wriezen, Freienwalder Straße 40 am 2. und 4. Sonnabend im Monat (gerade Sonnabende)	16.00 Uhr

**Werktagsgottesdienst**

Dienstags in Eberswalde	9.30 Uhr
Freitags in Finow	17.00 Uhr

Beichtgelegenheit z.Z. nur nach Vereinbarung

**Angaben unter Vorbehalt:**

Ökumenisches Choriner Morgengebet in der ev. Klosterkapelle Chorin  
am letzten Samstag im Monat um 10.30 Uhr: 27.03.2021, 24.04.2021 und 29.05.2021

**Treffen der Gruppen und Kreise****Aktive Senioren:**

i.d.R. jeden letzten Mittwoch im Monat, 14.00 Uhr, im Gemeindesaal Eberswalde  
**Kolpingsfamilie St. Peter & Paul**, jeweils um 19.30 Uhr in Eberswalde: **Termine werden durch Vermeldungen bekanntgegeben**

Zu allen Veranstaltungen sind Gäste jederzeit herzlich willkommen.

„Tut jeder in seinem Kreise das Beste, wird`s bald in der Welt auch besser aussehen.“

Adolph Kolping

**Offener Bibelkreis:** im Gemeinderaum von Peter & Paul, 14tägig freitags um 9.30 Uhr in den geraden Wochen: 12.03.2021, 26.03.2021, 09.04.2021, 23.04.2021, 07.05.2021, 21.05.2021

*Wir freuen uns über jeden Menschen, der interessiert ist und heißen ihn herzlich willkommen.*

**Elisabethfrauen:** im Januar, März, Oktober und nach Absprache

**Glaubensgesprächskreis:** am 1. oder 2. Montag im Monat um 18.15 Uhr in Eberswalde:  
**Termine werden durch Vermeldungen bekanntgegeben**

**Gruppe Maschenträume:** jeden 2. Dienstag im Monat um 18.05 Uhr im Gemeindesaal Eberswalde: **09.03.2021, 13.04.2021, 11.05.2021**

**Religionsunterricht:** siehe Aushang

**Chorprobe:** jeden Dienstag ab 19 Uhr im Pfarrsaal Eberswalde

Elisabethkonferenz in Eberswalde	Freitag,	12.03.2021, 15.00 Uhr
Hl. Messe mit Erstkommunion in Eberswalde	Sonntag,	11.04.2021, 10.30 Uhr
Dekanatstag im Kloster Chorin	Sonntag,	30.05.2021, 10.00 Uhr

**Termine für Gottesdienste in der Oster- und Pfingstzeit  
finden Sie auf der Mittelseite dieser Ausgabe.**

(Blatt zum Heraustrennen)

**Alle Termine gelten weiterhin unter Vorbehalt  
wegen der Corona-Einschränkungen!**

### **In der Schule**

Alle schlafen, einer spricht; sowas nennt man Unterricht.

### **Fragen**

Was sind die teuersten Tomaten? - die Geldaut**omaten**.

Was ist das Gegenteil von Reformhaus? - Reh hinterm Haus.

Wir nennt man ein helles Mammut? - Hellmut.

## *Rezept - Fastensuppe Gemüsesuppe mit Dinkelkörnern*

Zutaten:

2 EL gekochte Dinkelkörner	1 Knoblauchzehe
1 l Brühe	100 g grüne Bohnen
1 Fenchelknolle	geriebener Parmesan
1 kleine Sellerieknolle	Kräuter: Salbei, Basilikum,
2 Möhren	gehackte Petersilie
1 Zwiebel	Salz und Pfeffer

### **Zubereitung**

Das Gemüse putzen und in kleine gleich große Stücke schneiden.

In der Brühe ca. 15 Min kochen bis es weich ist.

Mit Salz und Pfeffer abschmecken, die Dinkelkörner und die Kräuter zugeben und geriebenen Parmesan darüberstreuen.



## SCHMUNZELECKE

### Friesland

Der junge Hein Jensen aus Friesland kommt mit einer 5 im Religionstest nach Hause. Der Vater ist entrüstet und geht gleich am nächsten Tag in die Schule.

Er fragt den Religionslehrer nach dem Grund für die 5.

Lehrer: „Sehen sie mal, Herr Jensen, ihr Sohn wusste nicht einmal, dass Jesus gestorben ist!“

Vater: „Mann, wir wohnen hinterm Deich, ohne Fernseher, ich wusste nicht mal, dass er krank war!“

### Analogie

Die Religionslehrerin möchte den Kindern beibringen, dass Tierquälerei eine Sünde ist. Deshalb fragt sie: "Warum darf man einer Katze nicht den Schwanz abschneiden?". Darauf antwortet Johannes bibelfest: "Weil Jesus gesagt hat: Was Gott verbunden hat, darf der Mensch nicht trennen!"

### Esprit

Der Pfarrer im Gespräch mit einem Atheisten: "Sie glauben wohl an NICHTS".

Der Atheist: "Ich glaube nur, was ich verstehe".

Kontert der Pfarrer: "Das kommt wohl auf Dasselbe raus!"

### Vorfälle

- Habe einem Hipster ins Bein geschossen - jetzt hopster.

- Heute hat mein Nachbar nachts um 3.00 Uhr bei mir geklopft - vor Schreck wäre mit fast die Bohrmaschine aus der Hand gefallen!

### Kath. Gemeinde St. Peter und Paul

Schicklerstraße 7, 16225 Eberswalde

Tel.: 03334 22106 - Fax: 03334 237580

e-Mail: Kath.Kirchengem.-Eberswalde@t-online.de

#### Pfarrer:

B. Kohnke

#### Mitarbeiter:

Frau V. Bowitz, Pfarrsekretärin

Frau E. Gerhardt, Religionslehrerin

Öffnungszeiten des Pfarrbüros Eberswalde: Mo 13.00 h - 18.00 h  
Di 08.00 h - 12.00 h  
und 13.00 h - 18.00 h

#### Bankverbindung:

Berliner Volksbank

IBAN: DE57 1009 0000 3594 1240 05

BIC: BEVODEBB

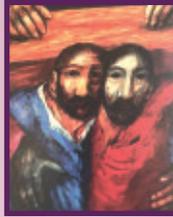
#### Herausgeber (v.i.S.d.P.):

Pfr. B. Kohnke

#### Redaktionsteam Eberswalde:

Klaus-Dieter Rohles, Eleonora Ziebell

## Gemeinde "St. Konrad" Wandlitz



### Liebe Freunde von St. Konrad!

Bruder Konrad von Parzham und die vielen bekannten und unbekanntenen Heiligen der Kirchengeschichte und Glaubensgeschichte lebten mit der Hoffnungsbotschaft: „Wenn ihr Glauben habt und sei er noch so klein, wird euch nichts unmöglich sein.“ Für mich ist diese Glaubensaussage nicht Schnee von gestern, sondern Wirklichkeit im heute.

Mit Bernau, Buch und Eberswalde sind wir eine der vier tragenden Gemeinden für das Pfarreileben unter dem Patronat „Hl. Christophorus Barnim“. Vor uns liegt eine spannende und lohnende Zeit. Das vor uns liegende Kirchenjahr ist uns dabei eine gute Wegführung. Für die Zeit der österlichen Vorbereitung (Fastenzeit) ist unser Oster-Altarbild verhängen und ein Spruch aus Psalm 31,9 verkündet: „Du stellst meine Füße (mein Herz!) in weiten Raum“. Um in Krisen durchzuhalten und in uns und in der Welt etwas zu ändern, brauchen wir die Kraft des Wandels... Ich lade Sie ein, diese Kraft in Gemeinschaft mit unserer St. Konrad Gemeinde wieder neu zu entdecken und für viele Menschen –in und außerhalb der Kirche– erlebbar zu machen. Gehen wir mit Hoffnung und Glauben auf Ostern zu! Nutzen wir die Angebote der Gottesdienste und Andachten. Lassen wir uns

anstecken von den biblischen Osterzeugen. Werden wir in der Kraft des Heiligen Geistes Botschafter in unserem „weiten Raum“ mit Fuß und Herz.



Und so wünsche ich Ihnen – trotz aller Widrigkeiten der Pandemie – die Freude in und mit Gott, die erfahrbare Gemeinschaft in und mit "St. Konrad" und eine segensreiche Zeit!

Bleiben wir in Verbindung!

Herzliche Grüße

Peter Dudyka, Diakon



Fotos oben:

- 1 St. Konrad Kirche
- 2 Palmsonntag
- 3 Kreuzwegstation "Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen"
- 4 Kreuzverehrung Karfreitag
- 5 Auferstehung Ostersonntag

## Auf einen Kaffee mit Herrn Buhrmann

Joachim Buhrmann hat in Mainz zunächst Kirchenmusik, und dann Gesang studiert. Seit nunmehr 17 Jahren ist er als Tenor beim Rias-Kammerchor in Berlin. In Wandlitz spielt er schon lange die Orgel.



„Wie sind Sie nach Wandlitz gekommen?“ - „Durch einen Ausflug mit der Familie an einem Sonntagvormittag.“  
 „Was hat Sie auf die Idee gebracht, in der Kirche Orgel zu spielen?“ - „Ich hörte an eben jenem Sonntag die Organola, ging auf die Empore und fand das alte Pedalarmonium.“

„Welches Lied spielen Sie am liebsten bzw. haben Sie ein Lieblingslied?“ - „Ich liebe die alten Choräle mit ihrer immensen melodischen und textlichen Kraft.“

„Sind Sie manchmal aufgeregt vor dem Gottesdienst?“ - „Eigentlich nicht. Ich versuche zu spüren, ob ich mit meinem Spiel die Stimmung des Gottesdienstes „erheben“ kann – das regt mich dann sehr an, wenn es gelingt!“

„Es ist das erste Pfarrblatt in diesem Jahr. Haben Sie einen bestimmten Wunsch für 2021?“ - „Natürlich, dass wir alle gesund durch die Corona-Zeit kommen; & dass wir genügend Empathie für unsere Mitmenschen haben.“

*Text: P. Wolf. Foto: Privat*

## Hintergründe zu unserer Orgel

Die Gottesdienstgesänge in St. Konrad wurden bereits seit vielen Jahrzehnten musikalisch mit einem Pedalarmonium begleitet. Dieses Harmonium fand Herr Buhrmann bei seinem damaligen Besuch in einem sehr schlechten Zustand. vor. (Siehe nebenstehender Beitrag)  
 Herr Buhrmann ergriff damals die Initiative: Er engagierte sich leidenschaftlich und konnte 2012 bei einem Händler für gebrauchte digitale Sakralorgeln in Dortmund unsere jetzige Orgel erstehen. Finanziert wurde die Anschaffung ausschließlich über Benefizkonzerte und Spenden. Und für das alte Pedalarmonium gab es sogar noch ein paar Euro, denn es fand sich wiederum ein Liebhaber aus Dresden, der das Instrument kaufte und für sich zum Üben restaurierte.

*Text: S.K., Foto: R.D.*



## Weihnachtsrätsel Verlosung



Am Sonntag Gaudete (13.12.), fand nach dem Gottesdienst die Verlosung des Weihnachtsrätsels statt. Die ersten drei Gewinner, Jan Reimers aus Berlin, Gabi Werner und Regina Thimm aus Biesenthal konnten sich über einen Fleurop Blumen Gutschein freuen. Alle Teilnehmer hatten Freude an dem nicht so ganz einfachen Rätsel und konnten das Lösungswort (tut nicht nur Weihnachten gut) so kurz vor Weihnachten verinnerlichen: GOTT IST DA!.

*Foto-S.K. Text R.D.*

## Nikolaus

Nikolaus 2020 fiel auf einen Sonntag. Zur Freude aller schaffte es St. Nikolaus -trotz Corona- in den Gottesdienst und erfreute sich über „Lasst uns froh und munter sein...“, welches die ConradBand fröhlich schmetterte. Anschließend wurden im Pfarrgarten Süßigkeiten –mit Abstand natürlich– verteilt und Nikolaus freute sich über ein Fotoshooting, welches Eltern mit ihren Kindern ausgiebig nutzten. *R.D.*



## Engel basteln

Leider konnte die große Advents- und Weihnachtsvorbereitung der Gemeinde nicht stattfinden...



Dennoch ließ es sich Frau Renata Franke (Katechetin für Religionsunterricht in Schule und Gemeinde Wandlitz) sich nicht nehmen und schaffte es noch vor dem Lockdown, in kleinen Gruppen, mit den Kindern wunderschöne Engel zu basteln. Danke!

*Foto-R.D.*



**"Wichtelbesuch"**

Nicht nur Dr. Hasso Behr und seine Frau Inge freuten sich, als es eines Abends im Advent klingelte, zwei Wichtel vor der Tür standen und kleine Geschenke und Grüße von der Gemeinde überbrachten:



Selbst gebastelte Laternen, Kerzen, Karten, Sterne oder kleine Blumentöpfchen. Und natürlich das neue Pfarrblatt - mit einem selbstgestalteten Weihnachtsgruß-Umschlag wurde von den Gemeindegewichteln verteilt. Nicht nur die kleinen Geschenke machten Freude sondern auch das Schwätzchen vor der Tür oder vom Gartenzaun aus taten so gut – und das nicht nur den Senioren...

*Text/Foto: R.D*

**Krippenspiel**

Schon gleich nach den Sommerferien überlegte das pastorale Team, wie Krippenspiel und Weihnachtsgottesdienste stattfinden und gestaltet werden können.

Das Ergebnis war ein Weihnachtstück, das kurz sein musste. Die teilnehmenden Geschwisterkinder konnten Zuhause üben.



Und die letzten Proben fanden draußen mit Abstand und mit Maske statt. Alles war möglich - und die Auf-führung am Heiligen Abend klappte super! DANKE an alle beteiligten Kinder, Jugendlichen und Helfer!

*Text/Fotos: R.D.*

**Weihnachten für alle, trotz Corona**

In unserer Gemeinde wurden am Heiligen Abend das Krippenspiel und der Weihnachtsgottesdienst live im Internet übertragen. Das Krippenspiel fand in der Kirche statt und wurde ins ConradHaus nebenan, sowie in das Zelt und auf eine große Leinwand auf einer Freifläche auf dem Pfarrgelände übertragen. Dies wurde alles mit Hilfe von Leihtechnik realisiert - auch, um erste Erfahrungen damit zu sammeln.

Somit konnten unsere Gemeindeglieder die kirchlichen Angebote am Heiligen Abend vor Ort mit Abstand und unter freiem Himmel oder „live“ im Internet verfolgen. Und das trotz Corona! Dies ermöglichte den Familien, im Kreise ihrer Lieben am Gottesdienst und am Gemeindeleben teilzunehmen, ohne ältere Familienmitglieder zu gefährden.

*Text: S.K. Foto: R.D.*



## Technik für Gottesdienste



An dieser Stelle möchten wir ein ganz großes „DANKE“ an unser Gemeindeglied, Herrn Rentsch, und sein freundliches und hilfsbereites Team, sagen!!! Ohne Sie wäre es nicht möglich, schon fast ein ganzes Jahr alle Gottesdienste von der Kirche in den Gemeindegarten und das ConradHaus zu übertragen. Jeder konnte – da Abstand möglich war – am Gottesdienst teilnehmen. Dank des Bonifatiuswerkes, unserer Sozialarbeiterin Andrea Baro und des Diakons war es möglich, Weihnachtsspiele in Buch, Bernau und Wandlitz per Livestream zu übertragen. Gottesdienste aus „Ihrer Kirche“ können Sie inzwischen jeden Sonntag mit Ihrer Gemeinde auch über den Bildschirm mitfeiern. „Livestreamer“ haben sich gefunden, die sich immer mehr mit der Technik vertraut machen. Wir freuen uns, wenn Sie mit uns Gottesdienst feiern und mit uns verbunden sind und es bleiben! Danke für Ihre Rückmeldungen und Ideen!

## Sternsinger Aktion 2020

Anfang Januar verlief die Sternsinger-Aktion unter Corona-Lockdown-Bedingungen völlig anders als gewohnt: Nur die zwei Familien Lingnau und Czaja konnten mit ihren eigenen Kindern segnend in Wandlitz und Umgebung unterwegs sein. Denn als „Könige“ waren nur die Kinder aus dem jeweiligen Familienverbund erlaubt. Dennoch wurde versucht, möglichst viele Menschen zu erreichen und mit Einhaltung der Abstandsregeln ihre Häuser und Wohnungen segnen zu können. Weiterhin machten sich die Erwachsenen Stefan Kirchberg, Bernd Klose, Jürgen Krause und Diakon Peter Dudyka allein mit Weihwasser,



„Segens-Klebchen“, Kreide und Schatzdose in diesem Jahr auf „Sternsinger-Tour“. Vielen Familien sollte der Segen und Gottes Wort – in dieser schweren Zeit – gebracht werden. Trotz Corona haben sie geschafft – Dank Ihrer Hilfe!! – den Kindern in der Ukraine – mit 3.500 € zu helfen und „Halt zu geben!“ DANKE den Helfern für Euren Einsatz! DANKE den vielen Spendern!

### Rekordergebnis erzielt

Trotz der Einschränkungen durch die Corona-Krise konnten die Sternsinger der katholischen St. Konrad Gemeinde im Januar das Rekordergebnis von 3.439,33 Euro einsammeln. Das Geld geht an die Aktion „Kindern Halt geben - in der Ukraine und weltweit“. Der Dank der Kirchengemeinde geht an alle Spender. hs

... und diese tolle Summe (3.439,33 €) wurde durch eine weitere Spende noch auf 3.500 € erhöht...

**Sonn- und Feiertagsgottesdienste "St. Konrad" Wandlitz**

Sämtliche Ankündigungen für Gottesdienste und Veranstaltungen gelten unter Vorbehalt und finden mit Einhaltung der aktuell gültigen Vorsichtsmaßnahmen (Abstandsregeln / Hygieneschutz / Erfassung der Kontaktdaten) statt.

Die Gottesdienste finden in der Kirche statt und werden live ins Zelt, ins Conradhaus und per Livestream übertragen.

**Alle Gottesdienste in der Zeit von Palmsonntag bis Ostern  
bzw. zu Pfingsten finden Sie im Mittelblatt.**

(HM=Hl. Messe / WGF=Wortgottesdienst)

Sonntag, 07.03.	3. Fastensonntag	10.30	HM
Sonntag 14.03.	4. Fastensonntag Laetare	10.30	WGF
Sonntag 21.03.	5. Fastensonntag	10.30	HM
Donnerst. 25.03.	Verkündigung des. Herrn	9.00	HM
Sonntag 11.04.	2. Ostersonntag	10.30	WGF
Sonntag 18.04.	3. Ostersonntag	10.30	Dankmesse EK
Sonntag 25.04.	4. Ostersonntag	10.30	WGF
Sonntag 02.05.	5. Ostersonntag	10.30	HM
Sonntag 09.05.	6. Ostersonntag	10.30	WGF
Sonntag 16.05.	7. Ostersonntag	10.30	HM
Sonntag 30.05.	Dreifaltigkeit	10.30	WGF
Sonntag 13.06.	11. Sonntag im JK	10.30	WGF

**Termine "St. Konrad" Wandlitz**

05.03.	17.00 Uhr	Ökum. Weltgebetstag in "St. Konrad"
12.03.	19.00 Uhr	Einkehrabend mit Prälat Dr. Dybowski (↗ Seite 26)
19.03.	17.30 Uhr	Kreuzweg und 18.00 Uhr Stilles Gebet
20.03.	11.00 Uhr	Osterbasteln zum Frühlingsanfang (↗ Seite 46)
25.03.	9.00 Uhr	HM zum Hochfest "Verkündigung des Herrn"
26.03.	17.30 Uhr	Kreuzweg und 18.00 Uhr Stilles Gebet
28.03.	16.00 Uhr	Kinder- Familienkreuzweg am Palmsonntag (↗ Seite 46)
09.04.	18.00 Uhr	Anbetungszeit/Stilles Gebet
16.04.	18.00 Uhr	Anbetungszeit/Stilles Gebet
23.04.	18.00 Uhr	Anbetungszeit/Stilles Gebet
25.04.	10.30 Uhr	WGF zum Patronatsgedenken "Hl. Bruder Konrad"
29.04.	9.00 Uhr	HM
30.04.	18.00 Uhr	Anbetungszeit / Stilles Gebet
07.05.	17.30 Uhr	Maiandacht und 18.00 Uhr Stilles Gebet

08.05.	10.00 Uhr	Kinder- und Familien-Kirchentag (↗ Seite 46)
14.05.	17.30 Uhr	Maiandacht und 18.00 Uhr Stilles Gebet
21.05.	17.30 Uhr	Andacht zum Heiligen Geist und 18.00 Uhr Stilles Gebet
27.05.	9.00 Uhr	HM
28.05.	17.30 Uhr	Andacht zum "Heiligen Geist" und 18.00 Uhr Stilles Gebet

### Kontaktinformationen "St. Konrad" Wandlitz

#### Ansprechpartner vor Ort:

Peter Dudyka, Diakon

Regina Dudyka

regina.dudyka@gmail.com

peter.dudyka@erzbistumberlin.de

peter.dudyka@kirche-niederbarnim.de

#### Öffnungszeiten Pfarrbüro Wandlitz

In der Regel 08.00 - 18.00 Uhr Tel. 033397 21423

e-Mail: info@kirche-niederbarnim.de

Thälmannstr. 02, 16348 Wandlitz

#### Gemeinderat Sprecherteam:

Jane Kirchberg frie.berg@web.de

Peter Dudyka

Jürgen Krause

uj-krause@t-online.de

#### Kinder- und Familienpastoral

Regina Dudyka

#### Ministranten:

Bernd Klose

klose.bernd@web.de

#### Senioren

Dorit Fritz

#### ConradBand

Katrin Klose

Katrin-Klose@web.de

#### Nutzung ConradHaus:

Regina Dudyka,

Peter Dudyka

#### Ansprechpartner Pfarrblatt:

Stefan Kirchberg

frie.berg@web.de

#### Bankverbindung (noch gilt weiterhin die bisherige Bankverbindung)

Kath. Kirche Herz Jesu

Verwendungszweck: St. Konrad Wandlitz

IBAN: DE08 1705 2000 3120 1926 26

BIC: WELADED1GZE (Sparkasse Barnim)



## Sonntags-Faschings-Fastenbaum



Nachdem unser „Sonntagsbaum“ sein Faschingskleid ablegte, wurde es um ihn ruhiger und stiller. Jeder kann nun "seine" Fürbitte mitbringen, damit alle Anliegen immer wieder in den Gottesdiensten mit hineingenommen werden können.

R.D.

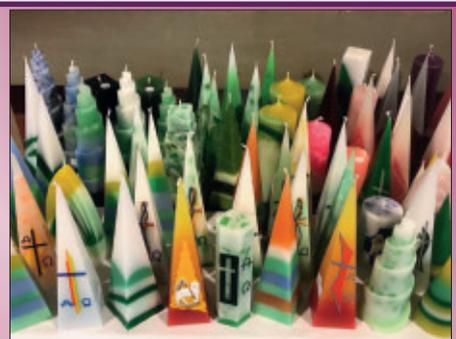
## KKT

Vor einem Jahr haben alle KKT-Freunde den Höhepunkt für Kinder und Familien vorbereitet. Corona hatte einen Strich durch die Rechnung aller gemacht und sämtliche Vorbereitungen wurden in „Sack und Tüten“ verstaut. Vorsichtig und zögerlich werden diese gerade wieder ausgepackt... Halten Sie/Ihr den 8. Mai im Kalender fest! Nähere Infos erreichen euch zeitnah. Schaut auch immer wieder auf die Internetseite!



## Kinder-Familienkreuzweg 2021

Am 28. März gehen wir um 16 Uhr den Kinder- und Familienkreuzweg in Wandlitz vor Ort und per Livestream: „MIT JESUS AUF DEM FRIEDENS – WEG“. Danke Jesus, dass du uns auf Deinem Weg des Kreuzes und des Friedens mitnimmst. Wir wollen Friedensträger\*innen sein. Zuhause, in der Schule mit Freunden und überall. Wo wir unterwegs sind, wird Frieden gebraucht, den du uns gibst. Segne uns und lass uns in Frieden zusammen sein.



## Osterbasteln für Groß und Klein

Am Samstag, dem 20. März begrüßen wir den Frühling und bereiten den Palmsonntag und Ostern vor. Palmstecken, Osterkränze, Gestecke, Fensterbilder, Windlichter usw. basteln sowie, Kerzen gießen, ziehen und verzieren, erwarten Sie/Euch! Getränke sind vorhanden – ein Picknick bitte mitbringen! Um besser planen zu können, bitten wir um eine Anmeldung bis Sonntag, den 14. März. Ort und Zeit: Pfarrgarten/Zelt „St. Konrad“ Wandlitz von 11.00 Uhr bis ca. 13.00 Uhr



**VANUATU**

Der Inselstaat liegt im Pazifischen Ozean östlich von Australien. Die 260.000 Ni-Vanuatu, wie sich die Menschen auf Vanuatu nennen, leben auf 67 von 83 vulkanischen Inseln.

Die Ni-Vanuatu sind für ihr Lächeln bekannt, wurden schon zweimal zu den "glücklichsten Menschen der Welt" erklärt.

Bisher gibt es einen einzigen Coronafall in Vanuatu. Zum Glück, denn bei nur 260.000 Einwohnern\*innen in diesem von Katastrophen bedrohten und armen Land wäre die Ausbreitung verheerend.

**Worauf bauen wir ?**



1. "Kastom" gehört zum Fundament der Vanuatu-Gesellschaft. Darunter sind Traditionen und das Wertesystem zu verstehen. Darauf begründet sich auch die Unterordnung der Frauen unter das alleinige Entscheidungsrecht der Männer.
2. Christlicher Glaube ist für die Ni-Vanuatu ein Fundament. 85% der Menschen gehören einer christlichen Kirche an. Das Nationalmotto lautet: Mit Gott bestehen wir.
3. Die enge Verbundenheit mit der Natur ist ebenfalls ein Fundament. Die Menschen leben im Einklang mit der Natur. Seit 2018 gilt ein Plastikverbot. Vanuatu ist so stark vom Klimawandel betroffen wie kein anderes Land. Tropische Wirbelstürme werden stärker, z.B. 2015 Zyklon Pam und April 2020 Zyklon Harald.

**Worauf baue ich? Was ist mein "Fundament"? Was ist mir wichtig?**

Wir säen Vielfalt!

Als ein Zeichen unserer Verbundenheit mit den vom Klimawandel bedrohten Menschen und Tieren auf Vanuatu wollen wir uns aktiv gegen Artensterben und Klimawandel einsetzen. Denn das können wir nur gemeinsam bekämpfen.

(Termine ↗ Seite 19 und 20)

**Herausgeber:** Pfarrei HI. Christophorus Barnim  
Pfr. B. Kohnke (v.i.S.d.P.)  
**Redaktion:** Heidrun Beckmann, Stefan Kirchberg, Eleonora Ziebell  
**Layout:** Heidrun Beckmann  
**Anschrift:** Pfarrei HI. Christophorus Barnim,  
Schicklerstraße 7, 16225 Eberswalde

Das Pfarrblatt erscheint alle 3 Monate. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Texte zu kürzen.

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe: 1. Mai 2021  
unbeschriftete Fotos privat oder gemeinfrei



Dieses Pfarrblatt und auch alle aktuellen Informationen und Termine können auf der Internetseite unseres pastoralen Raumes heruntergeladen bzw. eingesehen werden.

## **Worauf bauen wir? – Weltgebetstag der Frauen am 5. März 2021**

Trotz der immer noch vorherrschenden Corona-Pandemie wird der Weltgebetstag der Frauen am 5. März 2021 stattfinden. Schon vorher können sich alle, die es möchten, im Gebet vereinen. Unter der Überschrift „Ein Gebet wandert über den Erdball ... jeden Freitag beten wir für Solidarität in der Corona-Krise!“, reichen sich Frauen rund um den Globus die Hände. Solidarität mit Frauen und allen, die unter dem Coronavirus leiden, besonders mit denen, die am wenigsten Hilfe haben. Beten Sie mit – jeden Freitag, rund um die Uhr, rund um die Welt. Mehr erfahren Sie unter [www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de).

2021 kommt der Weltgebetstag von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu.

„Worauf bauen wir?“, ist das Motto des Weltgebetstags, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7,24 bis 27 stehen wird. Felsenfester Grund für alles Handeln sollen Jesu Worte sein. Denn nur das Haus, das auf festem Grund steht, werden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Dabei gilt es, Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament –

wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienstentwurf.

Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird. Denn die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen wie kein anderes Land, und das, obwohl es keine Industrienation ist und auch sonst kaum CO<sub>2</sub> ausstößt. Auch hier in Deutschland will der Weltgebetstag in diesem Jahr für das Klima tätig werden. Deshalb sind bienenfreundliche Samen im Sortiment, die dazu beitragen sollen, Lebensraum für Bienen zu schaffen und die Artenvielfalt zu erhalten (<https://www.eine-welt-shop.de/weltgebetstag>).

**Bibel- TV zeigt am Freitag, dem 05.03.2021 um 19.00 Uhr einen Gottesdienst zum Weltgebetstag.**



Cyclon PAM II. 13th of March 2015